

Ausgabe 01/2022 von Dezember 2021 bis Februar 2022

Gemeindebrief

der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Preetz



*Noch immer müssen wir darauf hinweisen:
alle Gottesdienste, regelmäßige Treffen, Veranstaltungen
werden der aktuellen Lage hinsichtlich der Corona-Pandemie angepasst.*

*Auf der Internetseite der Gemeinde
„www.kirche-in-preetz.de“
finden Sie dazu jederzeit die aktuellen Nachrichten.*



Pfarrämter

Preetz Mitte (Bez. 1)	Pastorin Anke Pfeifer Lerchenweg 58 ☐ anke.pfeifer@kirche-in-preetz.de	7991111 Fax: 7991152	Preetz Nord (Bez. 4)	Pastorin Yasmin Glatthor Max-Planck-Str. 2 ☐ yasmin.glatthor@kirche-in-preetz.de	7991141 Fax: 7991142
Preetz Mitte (Bez. 2)	Pastorin Ute Parra Kirchplatz 4 ☐ ute.parra@kirche-in-preetz.de	7991131 Fax: 7991132	Preetz Süd (Bez. 5)	Pastor Christoph Pfeifer Lerchenweg 58 ☐ christoph.pfeifer@kirche-in-preetz.de	7991151 Fax: 7991152
Preetz Ost (Bez. 3)	Pastor Lars Kroglowski Kirchenstr. 35 ☐ lars.kroglowski@kirche-in-preetz.de	7991121 Fax: 7991122	Ohne Gemeindebezirk	Propst Erich Faehling Kirchenstr. 37	7991110

Dienststellen und Adressen kirchlicher und von der Kirche unterstützter Einrichtungen

Propst Erich Faehling ☎ 71744
☐ propst.faehling@kirche-ps.de
Büro: Haus der Diakonie Vorz. Gaby Lange ☎71745 Fax: 71747
Kirchenkreisverwaltung Bad Segeberg ☎04551-90168-404
Haus der Diakonie Am Alten Amtsgericht 5, Preetz ☎717-0
Kantor*in Rebekka Pösch ☎
☐ kirchenmusik@kirche-in-preetz.de
Friedhof Mo-Fr 08:00-12:00 Uhr ☎2680 Fax: 9824
friedhof-preetz-raisdorf@freenet.de
Friedhofsverband, Büro: Friedhofsdamm 14 ☎729394 Fax: 9824
Detlef Beisner, ☐ beisner.kgv@web.de
Kindergarten Nord, Max-Planck-Str. 2 ☎7991161 Fax: 7991162
☐ kiga-nord@kirche-in-preetz.de
Ev. KITA Pusteblyme Theodor-Heuss-Weg 1 u. 7, Schellhorn
☐pusteblyme@kirche-in-preetz.de ☎8002529 Fax: 8008190
Stadtkirche Küster, Frank Engels, Kirchplatz ☎ 7991107
☐ frank.engels@kirche-in-preetz.de ☎ 0157-39204290
Gemeindehaus Mitte, Frauke Rahn, Kirchplatz ☎ 7991103
Bugenhagenhaus, Waldweg 1
Pastor C. Pfeifer ☎ 7991151
Nikodemus-Gemeindehaus, Theodor-Heuss-Weg 7, Schellhorn
P. Kroglowski ☎7991121
Kapelle Sophienhof, Küster Achim Caspar, ☎0172-4102935
Bodelschwingh-Kirche, Max-Planck-Str. 2
Pastorin Y. Glatthor ☎ 7991141
Jugendbüro Florian Näcker ☎7991171, Fax:7991172
Di 9:00-12:00 Uhr u. Do 15:00 - 18:00 Uhr
Kirchplatz 9 ☐ ev.jugend@kirche-in-preetz.de
Vogelschutzgruppe, Kirchplatz 9,
Wiebke Baruth ☎7991173 / 0171-4086331
www.wildtierheim.de, info@wildtierheim.de
Weltladen Kirchenstr. 40, ☎9130
Mo-Sa 10:00 - 12:00 Uhr / Mo/Di/Do/ Fr 16:00 - 18:00 Uhr
Kirchenkreis Plön-Segeberg unter : www.kirche-ps.de
Hospizverein Preetz e.V., Kirchenstr. 58 ☎04342-7889640
Mo,Di,Mi 9:00 - 12:00 Uhr, Do 13:00 - 15:30 Uhr
info@hospizverein-preetz.de -E. Menden, J. Popp, K. Schröder

Gemeindebegegnungsstätte, Kirchplatz 6
Leiterin Justine Schmidt ☎3064161
Di-Fr 09:00 - 12:00 Uhr
☐ begegnung-hak@diakonie-ploe-se.de
Seniorenwohnanlage Haus am Kirchsee ☎3060
des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Plön-Segeberg
Behördenlotsendienst im Haus der Diakonie ☎71730
Di und Do 10:00 bis 12:00 und 15:00 bis 17:00 Uhr

Kirchengemeinderat - Ausschussvorsitzende

Vorsitz:	Pastor Lars Kroglowski
Personalausschuss:	Armgard Gräfin von Bülow
Finanzausschuss:	Gernot Weimar
Bauausschuss:	Jürgen Plischke
Landausschuss	Lars Kroglowski
Kindergartenbeiräte:	Y. Glatthor/L.Kroglowski
Diakonie:	Christoph Pfeifer
BzA Mitte:	Dr. Ruth Pfau
BzA Nord:	Y. Glatthor
BzA Ost:	Karin Cordes
BzA Süd:	Dr. Daniel Lohmann

Kirchenbüro Kirchplatz 8

Öffnungszeiten
Mo, Fr 09:00 -12:00 Uhr, Di, Do 10:00 - 12:00 Uhr,
Mi 15:00 - 18:00 Uhr
Susanne Göck, Maret Bartsch
☎ 7991100 und 7991101 Fax:7991102
☐ kirchenbuero@kirche-in-preetz.de

Taufen, Trauungen und Beerdigungen melden Sie bitte bei unseren Pastorinnen und Pastoren oder im Kirchenbüro an.

Inhaltsverzeichnis:

	Seite		Seite
Ansprechpartner	2	Kinder und Jugendliche	21-26
Auf ein geistliches Wort	3	Stellenausschreibung	27
Advent und Weihnachten	4-8	Gemeindebegegnungsstätte/DRK	28
Gottesdienste	9-10	Spiritual Care	29
Dies und Das	10-17	KGR/Personalien	30-31
Weltgebetstag	18	Regelmäßige Veranstaltungen	32-33
Stadtkirche erklärt	19	Freude und Leid teilen wir miteinander	34-35
Kirosha	20	Impressum	36

Liebe Gemeinde,

„freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.“ (Sacharja 2,14).

Der Gottesdienstbesuch in der Kirche, der Gang über den Weihnachtsmarkt, dazu der festlich geschmückte Weihnachtsbaum, der im Wohnzimmer steht und der duftende Bratapfel, der im Backofen brutzelt und dann klopft es an der Tür um Weihnachten zu feiern. Die Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens oder die Geschichten um Michel aus Lönneberga und Lotta aus der Krachmacherstraße von Astrid Lindgren werden vorgelesen und das Weihnachtsoratorium oder „Last Christmas“ laufen in Dauerschleife. In der letzten Advents- und Weihnachtszeit konnten nicht alle Traditionen und Bräuche so ausgelebt werden, wie sie aus den vorangegangenen Jahren bekannt und das ganze Jahr über herbeigesehnt wurden. Manches musste ganz ausfallen und anderes konnte in kleinerer Form stattfinden. Doch auch neue Ideen wurden entwickelt und ausprobiert. Wie wird es in diesem Jahr sein? Auf viele alten Bräuche kann wieder zurückgegriffen werden, manches wird

vielleicht nie wieder so sein können, wie es mal war und Neues wird vielleicht beibehalten und sich zu einer neuen Tradition etablieren können. Ob auf alt bekannten Wegen oder mit neuen Versuchen, ob mit einem großen Familienfest oder im stillen, dunklen, unscheinbaren Stall oder auf den kalten, rauen Feldern bei den Hirten, ob mit viel „Tamtam“ oder ohne Glitzer und Kräuselband – eines können wir hören, wenn wir es zulassen: Das Klopfen an der Tür um Weihnachten zu feiern. Im Spruch für den Monat Dezember wird es uns zugesprochen: „Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.“ (Sacharja 2,14). Es gibt Anlass zur Freude! Gott kommt in unsere Häuser und unsere Herzen, kommt uns ganz nahe, ist uns ganz nahegekommen, im Kind in der Krippe; begleitet uns, fühlt mit uns mit, kennt unsere Ängste und Sorgen, hält sie aus, trägt sie mit; weint mit uns, wenn wir traurig sind und lacht mit uns, wenn wir uns freuen. Bei welchen äußeren Umständen auch immer und selbst in den unmöglichsten Momenten können wir das Klopfen hören und



spüren, was Sacharja einst vorausgesagt hat: „Ich komme und will bei dir wohnen. Du bist nicht allein. Ich bin bei dir!“ Solche Momente und Gefühle, die die Hoffnung und den Glauben immer wieder neu zum Leuchten bringen lassen, dass Gott uns ganz nahe ist, wünsche ich euch und Ihnen ganz besonders an diesem Weihnachtsfest!

Frohe und gesegnete Weihnachten wünsche ich euch und Ihnen allen sowie einen gesegneten Start ins neue Jahr!

Eure und Ihre
Pastorin Yasmin Glatthor

Gemeindeversammlung am 1. Advent

(L. Krogowski) Im Anschluss an unseren zentralen Adventsgottesdienst
am 28. November um 11:00 Uhr

lädt der Kirchengemeinderat herzlich zur öffentlichen Gemeindeversammlung
in den Saal des Gemeindehauses Mitte an der Stadtkirche ein.

Unsere Gemeindeversammlung berät über die Angelegenheiten unserer Kirchengemeinde und nimmt den Bericht des Vorsitzenden entgegen. In dieser Gemeindeversammlung wird es darüber hinaus weitere Informationen zur Umstrukturierung unserer Kirchengemeinde in drei neue Pfarrbezirke, zu dem Kirchspielprozess 2030 und über die allgemeine Finanzlage geben.

Darüber hinaus können aus der Versammlung Anfragen und Anträge an den Kirchengemeinderat gestellt werden. Wir freuen uns über eine rege Beteiligung und heißen Sie/Euch herzlich willkommen.

Sich besinnen im Advent in der Stadtkirche



(U.Parra) Wir wollen an vier Abenden im Advent (mittwochs 18:00 bis 19:00 Uhr, am 1., 8., 15. und 22.12.) in der Stadtkirche Raum bieten, miteinander nachzudenken über kurze, berührende Texte, sich zu besinnen und zur Ruhe zu kommen. Pn. Parra und Frauke Wegner-Dannenberg leiten an, die Themen „Wasser“, „Kreuz“, „Atem“ und „Licht“ in unterschiedlichen Ausdrucksformen zu betrachten. Herzliche Einladung!

Seniorenadventsfeier für den Bezirk Nord

(M. Hürtgen-Boenkost/ Y. Glatthor) Am 2.Dezember laden wir die Seniorinnen und Senioren von 15 bis 16.30 Uhr in das Bodelschwingh-Gemeindehaus zu einer Adventsfeier ein. Bei Kerzenschein, Gesang und adventlichen Geschichten wollen wir uns auf die weihnachtliche Zeit einstimmen.

Wir bitten hierzu um verbindliche Anmeldung bis zum 28.November im Kirchenbüro unter 7991100/7991101 oder bei Pn. Glatthor unter 7991141. Es gilt die 3G-Regel.Wir freuen auf Sie und euch!

Adventslichter

(Y. Glatthor) An jedem Mittwoch im Advent laden wir euch und Sie herzlich zu einer besinnlichen Auszeit mit Adventsgeschichte für Klein und Groß sowie Musik am Feuerkorb ein.

Ab 1.Dezember immer mittwochs um 17:00 Uhr auf der Wiese vor der Bodelschwingh-Kirche.

Wer Lust hat, seine Lieblingsgeschichte vorzulesen oder einzelne Lieder auf Flöte, Trompete, zu spielen, um sie für die eigene Familien-Weihnachtsfeier zu üben, kann sich sehr gerne bei mir melden (7991141)!

Wir freuen uns auf euch und Sie!

Weihnachtssingen statt Weihnachtsfeier für Senioren in Mitte

(A. Pfeifer) Was können wir angesichts steigender Coronazahlen bloß anbieten für unsere Senioren in der Advents- und Weihnachtszeit? Das haben wir uns im Seniorenteam –Mitte gefragt. Schließlich war die Idee geboren statt unserer üblichen Weihnachtsfeier in den größten Raum unserer Kirchengemeinde einzuladen und dort etwas anzubieten. So laden wir Sie recht herzlich zu einem **festlichen und fröhlichen Adventsnachmittag mit vielen Advent- und Weihnachtsliedern in unsere Stadtkirche am Mittwoch, den 8. Dezember von 15:00-16:30 Uhr**. Aber selbst hier ist die Anzahl der Plätze durch die Coronapandemie begrenzt. Deshalb bitten wir Sie herzlich darum, sich im Kirchenbüro bis zum Mittwoch, den 1.Dezember (Tel :7991100/01) anzumelden.

Es gilt die „3-G-Regel“, nach der ausschließlich von Corona genesene ,gegen Corona geimpfte oder auf Corona getestete Personen teilnehmen können . Bitte bringen Sie die erforderlichen Nachweise, Ihren Personalausweis und auch einen Mund-Nasenschutz mit. Das macht uns allen ein bisschen Mühe, dient aber unserer Sicherheit und Gesundheit. Wir freuen uns auf einen schönen adventlichen Nachmittag. Herzlich Willkommen!

1. Advent: Familiengottesdienst

11:00 Uhr in der Stadtkirche mit Verabschiedung von Prädikant Hans-Joachim Klütz

(A. Pfeifer) Zu einem fröhlichen Familiengottesdienst zum 1.Advent laden wir recht herzlich ein. In diesem Gottesdienst werden wir auch unseren Prädikanten Hans-Joachim Klütz verabschieden, der uns nach 10 Jahren als zugeordneter Prädikant verlässt. Herr Klütz möchte sich noch einmal verändern und wird diese Aufgabe künftig in der Kirchengemeinde Klausdorf übernehmen. In diesem Gottesdienst wollen wir Herrn Klütz noch einmal herzlich danken für die vielen schönen und kreativen Gottesdienste, die er in unserer Kirchengemeinde gehalten hat. Für die Zukunft wünschen wir ihm persönlich und in der Verkündigung des Evangeliums Gottes Segen!

Musik zum 1. Advent in der Stadtkirche

(GAWeimar) Am 1.Advent (28.11.21) lädt der Förderverein Stadtkirche Preetz nun schon traditionell um 17:00 Uhr zu einem Konzert in die Stadtkirche Preetz.

In diesem Jahr nicht mit dem Gospelchor RichSound (siehe 18.Dezember) sondern mit dem Kinder- u.Jugendchor des Preetzer Gesangvereines, mit dem Combo Vocale und Carl-Walter Petersen am Piano. Wir wollen Hören – Singen – Mitsingen ! Die ersten Adventslieder werden uns auf die Adventszeit und das kommende Weihnachten einstimmen.

Am Ende bitten wir um eine Spende zur Förderung von Kultur in der Stadtkirche sowie dem Erhalt der Stadtkirche selbst.

Der Zutritt zur Kirche kann ausnahmslos nur nach den „3-G Regeln“ erfolgen. Bitte bringen Sie einen entsprechenden Nachweis sowie Ihren Personalausweis mit.

Wir freuen uns auf eine schöne Musikstunde in adventlicher Stimmung !

2. Advent ist „AufTakt“ – Zeit

(D. Lohmann) Nach einem Jahr der pandemiebedingten Pause lädt „AufTakt“, der Chor der VHS Preetz in diesem Jahr wieder zu seinem traditionellen Adventskonzert ein.

Unter dem Titel „Zwischen Ochs und Eselein“ wird es ein buntes Programm aus bekannten und weniger bekannten weihnachtlichen Stücken geben. Als musikalische Partner konnten in diesem Jahr das Preetzer Cello Quartett gewonnen werden. Beide Ensembles werden sowohl alleine als auch im musikalischen Zusammenspiel zu hören sein.

Um die Besucherströme zu entzerren wird das Konzert am 05. Dezember zweimal – um 15:00 und um 17:00 Uhr - angeboten. Bitte beachten Sie auch die Hinweise in unseren Presseartikeln. Es werden die dann aktuellen Besuchsregeln für Konzerte im kirchlichen Raum gelten. Wie immer ist der Besuch der Veranstaltung frei. Am Ausgang bitten die Musiker*innen um eine Spende für die Jugendarbeit der DLRG in Preetz.



Um die Besucherströme zu entzerren wird das Konzert am 05. Dezember zweimal – um 15:00 und um 17:00 Uhr - angeboten. Bitte beachten Sie auch die Hinweise in unseren Presseartikeln. Es werden die dann aktuellen Besuchsregeln für Konzerte im kirchlichen Raum gelten. Wie immer ist der Besuch der Veranstaltung frei. Am Ausgang bitten die Musiker*innen um eine Spende für die Jugendarbeit der DLRG in Preetz.

Singe-Gottesdienst zum 3. Advent

(A. Pfeifer) Viele von uns haben es Corona bedingt lange vermisst: Das Singen im Gottesdienst. Nun dürfen wir wieder singen und wollen das auch genießen am Sonntag, den 3. Advent, um 9:00 Uhr bei einem Singegottesdienst in der Stadtkirche. Zugunsten vieler adventlicher Lieder und Texte werden wir auf die übliche Liturgie und Predigt verzichten.

Festliches Advents- und Weihnachtskonzert für Blechbläser/innen am Samstag vor dem 4. Advent

(D. Rau) Unter dem Titel „Macht hoch die Tür“ veranstaltet der Posaunenchor der Kirchengemeinde Preetz am vierten Advent (19. Dezember) um 17:00 Uhr ein festliches Bläserkonzert in der Stadtkirche. Die rund 20 Bläser/innen werden von Landesposaunenwart Daniel Rau geleitet. Der Posaunenchor musiziert adventliche und weihnachtliche Musik aus unterschiedlichen Epochen und lädt dabei auch an vielen Stellen zum Mitsingen ein. Die Veranstaltung findet nach den 3-G-Regeln statt. Der Eintritt ist frei.



Musik zum 3. Advent in der Stadtkirche

(GAWeimar) Am 3. Advent (12.11.21) freut sich der Förderverein Stadtkirche Preetz um 17:00 Uhr das PTSV BLASORCHESTER unter der Leitung von Bruno Wojke in der Stadtkirche begrüßen zu können. In guter Tradition werden wir weihnachtliche Musik aus aller Welt genießen dürfen. Es wird eine Freude sein, das Orchester wieder hören zu können.

Am Ende bitten wir um eine Spende zur Förderung von Kultur in der Stadtkirche sowie dem Erhalt der Stadtkirche selbst.

Der Zutritt zur Kirche kann ausnahmslos nur nach den „3-G Regeln“ erfolgen. Bitte bringen Sie einen entsprechenden Nachweis sowie Ihren Personalausweis mit. Wir freuen uns auf eine schöne Musikstunde in adventlicher Stimmung !

Gospelmusik in der Stadtkirche zum 4. Advent

(GAWeimar) Am Samstag vor dem 4. Advent (18.12.21) um 18:00 Uhr (Wochenschluss) kommen der Gospelchor aus der St. Heinrich Gemeinde Kiel RichSound und seine Band wieder zu uns in die Stadtkirche.

Der Förderverein Stadtkirche Preetz freut sich, diese besondere Musik des skandinavischen Gospels mit seiner ebenso melodischen wie rhythmischen Art wieder in einer stimmungsvollen Atmosphäre präsentieren zu können. Wir werden das Konzert zum Wochenschluss mit Gebet und einem besonderen Segen beenden.

Am Ende bitten wir um eine Spende zur Förderung von Kultur in der Stadtkirche sowie dem Erhalt der Stadtkirche selbst.

Der Zutritt zur Kirche kann ausnahmslos nur nach den „3-G Regeln“ erfolgen. Bitte bringen Sie einen entsprechenden Nachweis sowie Ihren Personalausweis mit. Wir freuen uns auf eine schöne Musikstunde in adventlicher Stimmung !

Angebote im Advent und zu Weihnachten in Süd

(C. Pfeifer) Auf Grund steigender Inzidenzzahlen müssen wir abwarten, in welchem Rahmen wir in Süd Advent für die Senioren und Gottesdienste am Heiligen Abend feiern können. Nach dem jetzigen Stand ist folgendes geplant. **1. Dezember 14:30 Uhr Adventsandacht in der Kapelle Nettelsee mit anschließendem Kaffeetrinken im Beeksberg. Die Senioren in Süd werden am Dienstag, den 7. Und am Donnerstag, den 9. Dezember in der Zeit von 15:00 Uhr bis 16.30 Uhr** eingeladen.

Es gilt für alle Adventsfeiern die 3 G-Regel und wir bitten die Senioren, sich verbindlich anzumelden. In Nettelsee wird die Teilnehmerzahl sicher

die 30 nicht überschreiten. Für das Bugenhagenhaus ist die Größe der Feier auf 50 Personen begrenzt. Wir bitten um Verständnis und hoffen, dass das so klappt.

Für die **Weihnachtsgottesdienste** gelten nach den bisherigen Empfehlungen die 3 G-Regeln. Allerdings bedeutet das nicht, dass wir die Personenzahl auf Vor Corona-Niveau ausschöpfen können. Auch wird es eine Anmeldung geben und die Besucherzahl um **12:30 Uhr und um 14:00 Uhr in den beiden Familiengottesdiensten mit kleinem Krippenspiel** ist auf 100 Personen begrenzt.

Um **17:30 Uhr zur großen Christvesper** werden wir ebenfalls die Personenzahl auf 150 mit Anmeldung begrenzen.

Diese Vorankündigung ist der Stand Anfang November vorbehaltlich der zurzeit gültigen Bestimmungen. Sollten sich die Rahmenbedingungen ändern, werden wir die Informationen rechtzeitig durch Ankündigung in der Lokalpresse und auf der Homepage veröffentlichen.

Die Absprachen für das Krippenspiel erfolgen ebenfalls wie beim Sternsingen direkt über die Friedrich-Ebert-Schule.

Gottesdienste am Heiligen Abend in der Stadtkirche

(A. Pfeifer) Zur Zeit sieht es ganz danach aus, dass wir in diesem Jahr trotz Corona wieder mehrere Gottesdienste am Heiligabend gemeinsam feiern können. Darüber freuen wir uns sehr. Gleichzeitig wissen wir heute noch nicht, welche aktuellen Vorgaben wir aufgrund der Coronapandemie einhalten müssen. Zur Zeit sieht es so aus, als würde am Heiligabend noch die „Drei G-Regel,“ gelten. Deshalb bringen Sie bitte am Heiligabend den gültigen Nachweis mit, dass Sie gegen Corona geimpft, auf Corona getestet oder von Corona genesen sind. Wir bitten Sie, diesen Nachweis zusammen mit Ihrem Personalausweis am Eingang der Kirche oder des Hauses der Kirche bereitzuhalten. Bringen Sie bitte zum Gottesdienst auch eine Mund-Nasen-Bedeckung mit.

Gleichzeitig werden wir die Anzahl der Gottesdienstbesucher in unseren Kirchen und Gemeindehäusern am Heiligabend aus Sicherheitsgründen beschränken müssen. Darum bieten wir an der Stadtkirche einen zusätzlichen Familiengottesdienst um 13.30 Uhr an und der Gottesdienst wird auch wieder mobil im Gemeindegebiet unterwegs und erfahrbar sein.

Wir bitten Sie, sich in unsren Aushängen oder auf unsrer homepage über die aktuell geltenden Coronaregeln für Heiligabend zu informieren.

Sie werden dort auch entnehmen können, ob Anmeldungen für die Heiligabendgottesdienste erforderlich sind oder gegebenenfalls Outdoor-Gottesdienste stattfinden werden.



Christnacht 2021

Vom unerwarteten, ganz anderen Glück: Mit Joseph an der Krippe

(U. Parra) Alle Jahre wieder ist Weihnachten. Wir sind so froh, dass dies Jahr vieles wieder sein kann wie sonst und doch steckt uns das letzte Weihnachten noch in den Knochen.

Viel Unerwartetes haben wir erlebt, Schweres doch auch Bereicherndes. Vielleicht sind wir daran gewachsen. Mit Joseph blicken wir in dieser Christnacht auf die Krippe, offen für neue Perspektiven auf das Vertraute.

Herzliche Einladung am Heiligabend um 23:00 Uhr in die Stadtkirche zu nachdenklicher Freude, zu Musik und Stille, Gesang und Gebet.

Weihnachten mit der „Kirche auf dem Weg“

(Y. Glatthor/ G.A. Weimar) Wir bleiben auf dem Weg und feiern Gottesdienste an Weihnachten wieder bei und mit euch und Ihnen.

Am Heiligabend um 15 Uhr an der Bodelschwingh-Kirche, um 16:00 Uhr auf der Wiese am Robinson-Spielplatz, ca. 17:00 Uhr an der Ecke Pabststraße/Haimkrogkoppel und ca. 18:00 Uhr Fußsteigkoppel.

Am 1. Weihnachtstag sind wir um 10:00 Uhr auf dem Hof v. Berlepsch (Dorfstraße 15, 24211 Pohnsdorf OT Sieversdorf), um 11:00 Uhr am Dörpshuus in Postfeld und um 12:00 Uhr auf dem Dorfplatz in Löptin. Für den Gottesdienst in Sieversdorf wird ein Fahrservice angeboten. Dazu dürfen Sie sich gerne bei dem Bürgermeister von Pohnsdorf Herrn Marco Lüth unter der Telefonnr.: 04342/729320 melden.

In diesem Jahr können wir auch gemeinsam singen. Dazu können Sie Ihre Handys mitnehmen, da der Liederzettel in Form eines QR-Codes direkt vor Ort aufs Handy „übertragen“ werden kann.

Wir freuen uns darauf, mit euch und Ihnen zusammen Weihnachten zu feiern!



Zusammen Weihnachten - Gemeinsam statt einsam

am 24.12 von 16:00 bis 20:00 Uhr im Haus der Diakonie

Das Mitarbeiterteam der Klinikseelsorge bietet einen gemeinsamen Weihnachtsabend an. Einfach zusammen sein: Kekse und Tee, kleines Abendbrot, Lieder singen und Besinnliches. Die Anzahl ist begrenzt. Es gilt die 3 G Regel. Anmeldung bis 19.12 unter 04342 801 424.



1. Weihnachtstag in der Stadtkirche - Wünsch Dir was!

Sind noch nicht alle Weihnachtswünsche wahr geworden? Dann ist jetzt die Gelegenheit. In diesem Gottesdienst am 1. Weihnachtstag in der Stadtkirche stehen Lieblingsgeschichten, -gedichte und -lieder zum Weihnachtsfest im Mittelpunkt. Wünsche dürfen gern im Vorfeld mitgeteilt werden (04342/7991131), sind im Rahmen der traditionellen Weihnachtsliederhefte aber auch spontan möglich. Menschen jeden Alters sind herzlich willkommen, die Ruhe nach dem Besucheransturm des Heiligabends zu genießen und sich gemeinsam über das größte Weihnachtsgeschenk zu freuen: Das Kind in der Krippe!

Neujahrsempfang im Nikodemus Gemeindehaus

(L. Krogowski) Herzlich laden wir wieder im Anschluss an den ersten Gottesdienst im Neuen Jahr am **2. Januar 2022 um 11:00 Uhr zu unserem Neujahrsempfang** ins Nikodemus Gemeindehaus ein. Es ist eine gute Tradition, das Neue Jahr mit einem Gottesdienst und mit einem gemeinsamen Austausch bei einem Glas Sekt oder Selters zu beginnen. Vielleicht sind Sie ja auch neu in unserer Kirchengemeinde und haben Interesse, unsere Gemeindearbeit vor Ort kennen zu lernen. Wir freuen uns auf erste Begegnungen sowie die Pflege alter und guter Kontakte zu unseren politischen Gemeinden, den Feuerwehren, den Gilden, den Vereinen und den uns verbundenen Menschen.

Neujahrskonzert : Feuerwerksmusik

Sonntag | 23.01.2022 | 17:00 Uhr | Stadtkirche

(U. Parra) Von Bach bis Broadway-Konzert mit Trompete und Orgel : Lukas Paulenz (Trompete) und Rebecca Poesch (Orgel) spielen Festliches, Romantisches und Tänzerisches mit Werken von Händel, Bach, Boellmann, Beatles und Broadway-Songs.

Gottesdienste Dezember

Datum	Tag	Ort	Zeit	PastorIn	Art des Gottesdienstes
27.11.2021		Stadtkirche	18:00	Taizégruppe	Wochenschlussandacht nach Taizé
28.11.2021	1. Advent	Klosterkirche	10:00	Pastor i.R. Adolphsen	Predigtgottesdienst
28.11.2021		Stadtkirche	11:00	Pastorin Pfeifer	Zentraler Familiengottesdienst mit Verabschiedung von Prädikant Klütz und anschl. Gemeindeversammlung
05.12.2021	2. Advent	Stadtkirche	9:30	Propst Faehling	Predigtgottesdienst
05.12.2021		Klosterkirche	10:00	Pastor i.R. Noffke	Predigtgottesdienst
05.12.2021		Nikodemus Gemeindehaus	11:00	Pastor Krogowski	Abendmahlsgottesdienst
05.12.2021		Bodelschwinghkirche	18:00	Pastorin Glatthor	Abendgottesdienst
11.12.2021		Stadtkirche	18:00	Taizégruppe	Wochenschlussandacht nach Taizé
12.12.2021	3. Advent	Stadtkirche	9:30	Pastorin Pfeifer	Singegottesdienst im Advent
12.12.2021		Kapelle Nettelsee	9:30	Pastor Pfeifer	Singegottesdienst
12.12.2021		Klosterkirche	10:00	Pastor i.R. Diez	Predigtgottesdienst
12.12.2021		Bugenhagenhaus	11:00	Pastor Pfeifer	Predigtgottesdienst mit Alzheimer Gesellschaft und Kührener Frauenchor
19.12.2021	4. Advent	Stadtkirche	9:30	Pastorin Parra	Predigtgottesdienst mit Vocalensemble BunT GemischT
19.12.2021		Klosterkirche	10:00	Propst i.R. Petersen	Predigtgottesdienst
19.12.2021		Bodelschwinghkirche	11:00	Pastorin Glatthor	Abendmahlsgottesdienst
19.12.2021		Nikodemus Gemeindehaus	11:00	Pastor Krogowski	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
23.12.2021		Gemeindebegegnungsstätte	15:00	Pastorin Parra	Predigtgottesdienst

Gottesdienste zu Weihnachten

24.12.2021	Heiliger Abend	Bugenhagenhaus	12:30	Pastor Pfeifer	Weihnachtsgottesdienst für Familien
24.12.2021		Stadtkirche	13:30	Pastorin Pfeifer	Familiengottesdienst
24.12.2021		Bugenhagenhaus	14:00	Pastor Pfeifer	Weihnachtsgottesdienst für Familien
24.12.2021		Stadtkirche	15:00	Pastorin Pfeifer	Familiengottesdienst
24.12.2021		Bodelschwinghkirche	15:00	Pastorin Glatthor	Christvester mit Krippenspiel
24.12.2021		Nikodemus Gemeindehaus	15:00	Pastor Krogowski	Christvesper mit PTSV-Bläsern
24.12.2021		Klosterkirche	16:00	Pastorin i.R. Halbe	Christvesper
24.12.2021		Robinson-Spielplatz	16:00	Pastorin Glatthor	Christvester - Kirche auf dem Weg
24.12.2021		Kapelle Nettelsee	16:00	Pastor Pfeifer	Christvesper
24.12.2021		Stadtkirche	16:30	Pastorin Parra	Christvesper mit dem Posaunenchor
24.12.2021		Ecke Pabststraße/ Haimkroogkoppel	17:00	Pastorin Glatthor	Christvester - Kirche auf dem Weg
24.12.2021		Kapelle Sophienhof	17:00	Pastor Krogowski	Christvesper mit PTSV-Bläsern
24.12.2021		Bugenhagenhaus	17:30	Pastor Pfeifer	Christvesper
24.12.2021		Stadtkirche	18:00	Propst Faehling	Christvesper
24.12.2021		Klosterkirche	18:00	Pastorin Dr. Andrée	Christvesper
24.12.2021		Stadtkirche	23:00	Pastorin Parra	Christmette
24.12.2021		Kapelle Sophienhof	23:15	Pastor Krogowski	Christmette
25.12.2021	1. Weihnachtstag	Stadtkirche	10:00	Pastorin Parra	Weihnacht-Wunsch-Gottesdienst
25.12.2021		Klosterkirche	10:00	Pastor i.R. Rüb	Predigtgottesdienst
25.12.2021		Sieversdorf / Dorfstraße 15	10:00	Pastorin Glatthor	Weihnachten - Kirche auf dem Weg
25.12.2021		Postfeld / Dörpshus	11:00	Pastorin Glatthor	Weihnachten - Kirche auf dem Weg
25.12.2021		Preetz / Fußsteigkoppel	12:00	Pastorin Glatthor	Weihnachten - Kirche auf dem Weg
26.12.2021	2. Weihnachtstag	Stadtkirche	10:00	Pastor Pfeifer	Plattdeutscher Gottesdienst

29.12.2021		Stadtkirche	18:00	Taizégruppe	Taizé-Jahresabschlussgottesd. mit Abendmahl
31.12.2021	Silvester	Stadtkirche	17:00	Pastorin Parra	Zentraler Predigtgottesdienst
31.12.2021		Klosterkirche	17:00	Pastorin Dethloff	Predigtgottesdienst
01.01.2022	Neujahrstag	Klosterkirche	10:00	Pastor i.R. Wackernagel	Predigtgottesdienst
02.01.2022	1. So. nach Weihnachten	Stadtkirche	9:30	Pastorin Glatthor	Predigtgottesdienst
02.01.2022		Klosterkirche	10:00	Pastorin Dr. Andrée	Predigtgottesdienst
02.01.2022		Nikodemus Gemeindehaus	11:00	Pastor Krogowski	Predigtgottesdienst mit anschl. Neujahrsempfang
02.01.2022		Bodenschwinghkirche	18:00	Pastorin Glatthor	Abendgottesdienst
08.01.2022		Stadtkirche	18:00	Taizégruppe	Wochenschlussandacht nach Taizé
09.01.2022	1. So. nach Epiphania	Stadtkirche	9:30	N.N.	Predigtgottesdienst
09.01.2022		Klosterkirche	10:00	Pastor Dr. Mourkojannis	Predigtgottesdienst
09.01.2022		Kapelle Nettelsee	10:00	Pastor Pfeifer	Predigtgottesdienst mit Neujahrsempfang
15.01.2022		Stadtkirche	18:00	Pastorin Parra	Wochenschlussandacht als Complet
16.01.2022	2. So. nach Epiphania	Stadtkirche	9:30	Propst Faehling	Predigtgottesdienst
16.01.2022		Klosterkirche	10:00	Pastor i.R. Diez	Predigtgottesdienst
16.01.2022		Bodenschwinghkirche	11:00	Pastorin Glatthor	Abendmahlsgottesdienst
16.01.2022		Nikodemus Gemeindehaus	11:00	Pastor Krogowski	Predigtgottesdienst
19.01.2022		Gemeindebegegnungsstätte	15:00	Pastorin Parra	Predigtgottesdienst
22.01.2022		Stadtkirche	18:00	Taizégruppe	Wochenschlussandacht nach Taizé
23.01.2022	3. So. nach Epiphania	Stadtkirche	9:30	Pastorin Pfeifer	Predigtgottesdienst
23.01.2022		Klosterkirche	10:00	Pastor i.R. Huppenbauer	Predigtgottesdienst
23.01.2022		Bugenhagenhaus	11:00	Pastor Pfeifer	Predigtgottesdienst mit Konfirmandentaufen
23.01.2022		Kapelle Sophienhof	11:00	Pastor Krogowski	Predigtgottesdienst mit Taufen
30.01.2022	Letzt. So. nach Epiphania	Stadtkirche	9:30	Pastorin Parra	Predigtgottesdienst mit anschl. Predignachgespräch
30.01.2022		Klosterkirche	10:00	Pastor i.R. Dr. Schäfer	Predigtgottesdienst

Tageszeitengebete

mittwochs | 7:50 Uhr, 11:50 Uhr und 19:50 Uhr | Stadtkirche

Bei Gottesdiensten bitten wir wegen der Coronapandemie herzlich um die Einhaltung folgender Maßnahmen:

- die allgemein geltenden Hygieneregeln zu beachten
 - bei Erkältungssymptomen auf einen Gottesdienstbesuch zu verzichten
 - die Kirche durch den Turmeingang zu betreten und durch den Seiteneingang zu verlassen
 - die Hände am Eingang zu desinfizieren
 - einen Mundschutz zu tragen, im Bedarfsfall wenden Sie sich bitte an die kirchlichen Mitarbeiter/innen
 - die Bodenmarkierungen zu beachten und einen Sicherheitsabstand von 2 m einzuhalten
 - ausschließlich auf den markierten Sitzen Platz zu nehmen
 - den Bitten der kirchlichen Mitarbeiter/innen zu folgen
- Es gilt die 3 G-Regel !

Gottesdienste Februar / Dies und Das

05.02.2022		Stadtkirche	18:00	Pastorin Parra	Wochenschlussandacht mit Abendmahl
06.02.2022	4. Sol vor der Passionsz.	Stadtkirche	9:30	Propst Faehling	Predigtgottesdienst
06.02.2022		Klosterkirche	10:00	Pastor i.R. Ehlers	Predigtgottesdienst
06.02.2022		Nikodemus Gemeindehaus	11:00	Pastor Krogowski	Abendmahlsgottesdienst
06.02.2022		Bodelschwinghkirche	18:00	Pastorin Glatthor	Abendgottesdienst
12.02.2022		Stadtkirche	18:00	Taizégruppe	Wochenschlussandacht nach Taizé
13.02.2022	Septuagesimae	Stadtkirche	9:30	Pastorin Parra	Predigtgottesdienst
13.02.2022		Kapelle Nettelsee	9:30	Pastor Pfeifer	Predigtgottesdienst
13.02.2022		Klosterkirche	10:00	Dipl.-Theol. von Campe	Predigtgottesdienst
13.02.2022		Bugenhagenhaus	11:00	Pastor Pfeifer	Predigtgottesdienst
14.02.2022		Stadtkirche	19:00	Pastorin Glatthor	Predigtgottesdienst zum Valentinstag
16.02.2022		Gemeindebegegnungsstätte	15:00	Pastorin Parra	Predigtgottesdienst
19.02.2022		Stadtkirche	18:00	Pastorin Parra	Wochenschlussandacht als Complet
20.02.2022	Sexagesimae	Stadtkirche	9:30	Pastorin Parra	Predigtgottesdienst
20.02.2022		Klosterkirche	10:00	Pastorin i.R. Halbe	Predigtgottesdienst
20.02.2022		Bodelschwinghkirche	11:00	Pastorin Parra	Abendmahlsgottesdienst
20.02.2022		Nikodemus Gemeindehaus	11:00	Pastor Krogowski	Predigtgottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden



(Volker Wende) Aufgrund der geltenden Corona-Bekämpfungsvorschriften SH bekommt die Beachtung der „3G-Regel“ größere Bedeutung. Wenn alle Personen getestet, geimpft oder genesen sind, entfallen die Mindestabstände und die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasebedeckung. Daraus folgt u. a., dass wir wieder beherzt mitsingen dürfen!

Normalerweise hätte am 25.12.2021 eine Taizé-Andacht stattgefunden (es ist der 4. Samstag im Monat). Aufgrund des umfangreichen Gottesdienstangebotes zu Weihnachten feiern wir stattdessen mit Pastorin U. Parra am Mittwoch, **29.12.2021 um 18:00 Uhr einen Taizé-Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl.**

Jeden 2. und 4. Samstag im Monat um 18:00 Uhr feiern wir im Ritus der Brüder von Taizé.

Die nächsten Taizé-Termine sind: 27.11.2021, 11.12.2021, 29.12.2021 (mit Abendmahl), 08.01.2022, 22.01.2022, 12.02.2022, 26.02.2022, 12.03.2022

Bibelworkshop in Zeiten von Corona

(E. Faehling) Der Bibelworkshop trifft sich das nächste Mal am 23.11., zur gewohnten Zeit um 18:00 Uhr. Die Zeit des Mini-Sabbatical ist dann vorbei. Nun können wir von neuem ins Gespräch kommen über Gott und Welt – was doch unbedingt wichtig ist; denn: Was wäre die Welt ohne Gott – und genauso: Was wäre Gott ohne die Welt ...? Veranstaltungsort ist das Haus der Diakonie, Am Alten Amtsgericht 5 in Preetz unter den jeweilig gültigen Corona-Bestimmungen. Die weiteren Termine sind: 18.1., 15.2., 22.3., jeweils 18 Uhr. Rückfragen und Anmeldungen gerne an Frau Lange im Sekretariat des Propsten, Tel. 04342-71745.

3 G

von Gott
geschaffen, geliebt, geheilt

als Mensch
gerufen, gekommen, geblieben

von der Kirche
getauft, gestärkt, gesegnet

(D. Köster)

Kirchenmusikstelle neu besetzt

Ab dem 01.01. wird Frau Rebecca Poesch die Arbeit von Julian Mallek weiterführen. Der Kirchengemeinderat hatte sich entschieden, wieder eine A-Stelle auszuschreiben. Von den zahlreichen BewerberInnen haben wir im August zwei genauer kennen gelernt: Neben öffentlichen Orgelandauchten fanden diverse Chorproben statt und der KGR wählte schließlich nach eingehenden Beratungen Frau Poesch, die zurzeit eine Kirchenmusikstelle in Lübeck innehat. Dort hat sie noch bis Ende des Jahres Aufgaben zu erfüllen, so dass sie ab dem 01.01.2022 zu uns nach Preetz kommen wird.



Die A-Musikerin ist sowohl in klassischen Tätigkeitsfeldern wie der Aufführung großer Chorwerke und dem Spiel unserer historischen Plambeck-Orgel als auch in zeitgenössischen Musikstilen und der Kinder- und Jugendchorarbeit zu Hause. Alles andere können Sie bald direkt von ihr erfahren.

Herzlich Willkommen, Rebecca Poesch!



Stadtkirche: Gregorianischer Gesang zum Wochenschluss:

Die Complet – für Einsteiger und Liebhaberinnen

(U. Parra) „Bewahre uns, o Herr, wenn wir wachen. Behüt` uns auch wenn wir schlafen, auf dass wir wachen mit Christus und ruhen in Frieden...“ so singen wir zusammen in der Antiphon zum Lobgesang des Simeon.

Am **Samstag, den 15.01. und Samstag, den 19.02., jeweils um 18:00 Uhr**, laden wir Sie herzlich ein, mit der neuen Kantorin Rebecca Poesch und Pastorin Ute Parra die Complet, das gregorianische Nachtgebet, zu singen.

Es wird eine Einführung geben, so dass jede/r gut mitmachen kann.

Herzliche Einladung!

Fra Angelico, Fresco aus St. Marco, Florenz

Offenes Singen

(GAWeimar) Wir wollen wieder singen! Carl-Walter Petersen am Piano wird uns wieder durch die „Lieder zwischen Himmel und Erde“ führen und wir können nach Herzenslust mitsingen!

Die aktuellen C-Hygienebedingungen des Landes und unserer Kirche lassen es zu, dass wir unter den „3G-Bedingungen“ in der kleinen Kirche oder im Gemeindesaal zusammenkommen und auch ohne Maske miteinander musizieren können. Wir werden trotzdem auf die notwendigen Abstände und Sicherungsmaßnahmen achten! So ist jede Frau / jeder Mann herzlich eingeladen, mitzumachen: jeden **3.Dienstag im Monat von 19:30 bis 21:00** gemeinsam singen, so gut es jede und jeder kann frei nach dem Motto:

Es gibt keine falschen Töne, höchstens andere!

Die nächsten Termine:

16.11.; 21.12.; 18.01.; 15.02.; 15.03.

Bitte immer mit 3G-Nachweis und Personalausweis!

Aber wir können wieder singen!

Kulturnacht 2022

(GAWeimar) Die Organisatoren der Kulturnacht wollen 2022 wieder „das“ Kulturfest in Preetz feiern. Geplant ist **Freitag, der 18.Februar.**

Der Förderverein Stadtkirche Preetz wird dazu in der Stadtkirche Preetz wieder seinen Beitrag leisten. Das PTSV-Blasorchester wird zum Auftakt spielen, das Cello-Ensemble Preetz hat bereits seinen Auftritt angekündigt und der Abschluss wird sicher von Combo-Vokale und einem Segen zur Nacht geprägt sein. Dazwischen sind noch einige andere Überraschungen angedacht.

Achten Sie bitte auf die entsprechenden Aushänge (auch in unseren Schaukästen) und Ankündigungen in der Presse. Wir freuen uns, wieder einen besonderen Kulturabend in stimmungsvoller und farbiger Atmosphäre feiern zu können --- Herzlich Willkommen!

"Ein romantischer Abend zum Neuen Jahr"

(U.Parra) 16.01.2021, 17:00 Uhr: Pianistin Swetlana Andresen spielt Klavierstücke von W. A. Mozart, F. M. Bartholdy, Fr. Chopin, P. I. Tschaikowsky...und mit ihrer Tochter Sophie (Violine) zusammen Musik zu den Kinofilmen „Harry Potter“ von John Williams.

Wir laden herzlich ein in den Gemeindesaal an der Stadtkirche. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.



3G – Chancen, Risiken und Nebenwirkungen

(U. Parra) Wie schön, dass wir nun dank 3-G endlich auch wieder im Gottesdienst singen können, ohne Atemnot hinter der Maske zu bekommen oder durch die beschlagene Brille Gesangbuchtexte nur schemenhaft zu erkennen! Wie gut, dass wir wieder in größerer Runde miteinander feiern können!

Vieles ist plötzlich wieder erlaubt, doch stellen sich manche Fragen: Wie gehen wir mit dem älteren Paar von Nebenan um, das es als Misstrauensbeweis versteht, wenn wir ihr Impffertifikat schwarz auf gelb sehen wollen? Was sagen wir auf die Frage, ob Geimpfte nicht auch ansteckend sein können? Wie gewährleisten wir, dass sich Ungeimpfte bei uns weiterhin willkommen fühlen und wie wahren wir bei der Kontrolle Diskretion?

Zusammen haben wir die Pandemie bis hierhin durchgestanden. Nun ist unsere Gemeinschaft vor eine weitere Herausforderung gestellt, die noch viel komplexer ist.

„Alles ist erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten.“ (1. Kor 10,23) So schreibt Paulus der Gemeinde in Korinth. Es ging damals um den Genuss von Fleisch, das aus Götzenopfern stammte. Dies Fleisch, so erklärte Paulus der Gemeinde, könne zwar bedenkenlos verzehrt werden, man solle dabei aber Acht geben auf „das Gewissen“ – und zwar nicht das eigene, sondern das der anderen, die vielleicht (noch) nicht dafür bereit sind.

Ich wünsche uns, dass wir einander so im Blick behalten, dass wir die Überzeugungen, Sorgen und Ängste anderer nicht abtun oder sie dafür verurteilen.

Auch heute sind wir gut beraten mit dem, was Paulus den Korinthern nahelegte: Nehmt euch so viel Freiheit wie möglich und übt so viel Rücksicht wie nötig!

Guter Gott,

stärke unsere Gemeinschaft in diesen Tagen, dass Deine Kirche ein Ort ist, an dem sich alle Menschen willkommen fühlen können. Ein Ort, an dem wir einander rücksichtsvoll behandeln und niemand auf der Strecke bleibt. Ein Ort, an dem man Unterschiede aushält und dennoch weiter gemeinsam nach dem richtigen Weg sucht.

Amen

Pastor in Aktion



(S.Paar) Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da !
....und mit ihm viele bunte Blätter auf den Gehwegen zum Bugenhagenhaus. Damit alle Gottesdienstbesucher am Sonntag rutschfrei in das Gemeindehaus kommen konnten, griff Pastor Christoph Pfeifer selbst zum Laubbläser und ließ die Blätter schwungvoll tanzen.

Also ersteinmal Frühsport im herbstlichen Sonnenschein, dann Gottesdienst



REGENBOGENWEGE

Ein Licht in der Dunkelheit
zur Erinnerung und Ermutigung
Weltweiter Gedenktag
für verstorbene Kinder

Prozession zum Sternenkinder Grabfeld

am Sonntag, 12. Dezember 15:00 Uhr

in der Friedhofskapelle Preetz.

Herzliche Einladung zur Andacht
für Eltern, Geschwister und andere
Angehörige verstorbener Kinder.

Im Anschluss gemütliches Beisammensein bei
Kaffee, Tee und Gebäck.
(Es gilt die 3G Regel)

Infos und Anmeldung über
Karin Scheidemann Handy 0175/8433427
info@regenbogenwege.de
Klinikseelsorge Fanny Dethloff 04342/801424

Corona Liveticker

(C.Pfeifer) Während ich diese Zeilen am 4. November schreibe liegen die Inzidenzzahlen bei 164 und die Anzahl der Neuinfektionen bei 34 000. Das spricht nach den Herbstferien im Blick auf die Winterzeit eine deutliche Sprache. Nach der Sommerpause konnten die meisten Gruppen wieder in die Häuser zurückkehren. Seit Erntedank gilt in der Kirchengemeinde nun nicht nur für die Gruppen und Veranstaltungen, sondern auch für die Gottesdienste und Amtshandlungen die 3 G-Regel, deren Einhaltung auch vor Gottesdienstbeginn überprüft wird. Bisher gab es damit keine Probleme. Nach wie vor halten wir uns an die Maskenpflicht beim Betreten der Gebäude bis zum Sitzplatz. Die Schülerinnen und Schüler werden in den Schulen zweimal wöchentlich getestet und können das auch nachweisen.

In Verantwortung für die Gesundheit der Gemeinde bitten wir alle nicht nur um die Einhaltung der geltenden Regeln, sondern auch um Verständnis, wenn es bei der Überprüfung der Dokumente zu Verzögerungen bei dem Beginn einer Veranstaltung kommt.

Gruppe 50 +

(R. Pfau) Die Gruppe 50+ konnte sich regelmäßig treffen, die Corona Regeln wurden problemlos eingehalten und so gab es jeden Monat ein fröhliches "Hallo".

Mittlerweile gibt es einen Stamm regelmäßiger Teilnehmer. Dieser wird jedes Mal von neuen Interessenten ergänzt. So kommen lebhaftere Diskussionen und vielfältige Beiträge zustande. Die Themen sind breit gefächert. Die Ausarbeitung der Themen wird durch die ganz unterschiedlichen Referentinnen bestimmt. Dadurch ergibt sich jeden Monat ein spannendes Szenario, was die Teilnehmer gut anspricht.

Nach der Dezemberpause wollen wir auch 2022 jeden Monat ein Angebot

vorbereiten. Weiterhin nach geltenden Corona Regeln und im barrierefreien Gemeindesaal.

Zu den monatlichen Treffen sind alle Menschen über 50 Jahre eingeladen, egal ob nur zu einem bestimmten Thema oder als regelmäßige Besucher.

Treffpunkt ist der große Gemeindesaal (Gemeindehaus Mitte), wie gewohnt **ein Freitag pro Monat von 19:00 bis 20:30 Uhr**.

Die Termine für die nächsten Treffen sind wie folgt:

7. Januar: Nehemia I: Projektmanager im Altertum

4. Februar: Gerechtigkeit nach dem Verständnis des Apostel Paulus

25. März: Thema steht noch aus

22. April: Interreligiöser Dialog

Die Themen entnehmen Sie bitte auch der Presse und den gelben Plakaten in den Schaukästen. Pastorinnen A. Pfeifer und U. Parra, Frau E. Meggers und Dr. R. Pfau freuen sich auf Ihr Kommen. Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, möge sich bitte bis zum Donnerstag vor der jeweiligen Veranstaltung im Kirchenbüro melden (Tel. 7991100).

Sollte sich die Corona Situation wieder verschlechtern, beachten Sie bitte die Presse, die Aushänge in den Schaukästen und die Abkündigungen im Gottesdienst.

Für unsere Senioren in Ost

(L. Krogowski) Wir freuen uns, dass wir endlich wieder mit den beliebten Senioren-Nachmittagen im Nikodemus-Gemeindehaus starten können.

Wir laden Sie herzlich ein am

Mittwoch, den 1. Dezember um 15.00 Uhr

zu einem adventlichen Beisammensein und am

Mittwoch, den 5. Januar 2022 um 15.00 Uhr

zum Spielenachmittag und Neujahrsempfang.

Es gelten die 3-G-Regeln und die Teilnehmerzahl wird auf 50 Personen beschränkt. Bitte melden sie sich deshalb bitte unter der Telefonnummer 04342-81455 (Gabriele Künzel) unbedingt an. Wir freuen uns auf Sie!
Im Namen des Helferkreises Ursula Nebendahl und Gabriele Künzel.





Ein reich gedeckter Tisch - Die Preetzer Tafel sagt: Danke

(C.Pfeifer) Anlässlich der Verabschiedung unserer langjährigen Küsterin Gudrun Kehler am Erntedanktag im Bugenhagenhaus wurden noch einmal alle Erntedankgaben aus den verschiedenen Gottesdiensten dieses Tages und der Erntedankwoche zusammengetragen und anschließend der Preetzer Tafel übergeben. Das passte deshalb so gut, weil Gudrun Kehler sich neben der Jugendarbeit, der Flüchtlingshilfe auch in der Preetzer Tafel ehrenamtlich engagiert.

Die Preetzer Tafel sagt Danke für die Gaben aus Nettelsee, dem Preetzer Kloster, der Stadtkirche, der Kapelle Sophienhof, der Bodelschwinghkirche und dem Bugenhagenhaus

Senioren Süd: Dank an Gisela Schnoor

(C.Pfeifer) Nach vielen Jahren einer intensiven Mitarbeit im Seniorenteam Preetz-Süd hat sich Frau Gisela Schnoor aus persönlichen Gründen entschieden, ihre Mitarbeit schweren Herzens zu beenden. Frau Schnoor hatte vor Jahren vom Ehepaar Jegodzinski das Heitere Gedächtnistraining übernommen und sich mit viel Herzblut an der Vorbereitung vieler Seniorenveranstaltungen im Bugenhagenhaus beteiligt. Wir danken Frau Schnoor für ihre warmherzige und persönlich den Senioren zugewandte Art und wünschen Ihr weiterhin gute Gesundheit und Gottes Segen.



Herzlich Willkommen an Maren Schmidt die Neue im Team

Im Spätsommer hat sich Frau Schnoor mit Frau Maren Schmidt getroffen, um mit ihr eine Übernahme des Heiteren Gedächtnistrainings ab Januar 2022 zu besprechen. Das erste Treffen des Gedächtnistrainings wird am Donnerstag, den 20. Januar 2022 ab 15:30 Uhr im Bugenhagenhaus stattfinden.

Die folgenden Treffen, außer in den Ferien, sind dann jeweils am 1. und 3. Donnerstag im Monat.

Fahrrad-Rallye für die ganze Familie

(Y. Glatthor) Die Stadt Preetz hat in diesem Jahr wieder an dem Wettbewerb „Stadtradeln“ teilgenommen. Neben einzelnen Fahrradtouren, die in diesem Rahmen gefahren werden konnten, haben wir eine Tour unter dem Titel „Auf den Spuren der Schöpfung Gottes“ ausgearbeitet und angeboten. Begonnen an der Stadtkirche wurden rund um den Kirchsee, am Lankersee entlang bis zum Wildtierheim einzelne Stationen von den Kleinen und Großen Fahrradfahrern abgefahren, Aufgaben bearbeitet und in der Natur Tiere, Pflanzen und vieles mehr entdeckt. Im nächsten Jahr sind wir wieder mit dabei!

Da ich kurzfristig ausgefallen war, danke ich besonders der „Klimagruppe“ unserer Kirchengemeinde, die die Tour durchgeführt hat!



Prozess 2030 wird in Preetz umgesetzt

Im Jahre 2019 hat die Synode des Kirchenkreises Plön Segeberg im Rahmen des Nordkirchen weiten Prozesses einen neuen Pfarrstellenrahmenplan für alle Gemeinden in den Propsteibezirken Segeberg und Plön beschlossen. 2030 – das war die Vorgabe der Nordkirche – ist zu erwarten, dass sich die Gesamtzahl der Pfarrstellen um 1/3 reduziert.

(C.Pfeifer) Für die Kirchengemeinde Preetz ging es zunächst darum, sich im Rahmen des Kirchenkreises auf eine Kirchspiellösung zu verständigen, um dann in einer konkreten Region diesen Pfarrstellenrahmenplan umzusetzen. So wurde ebenfalls von der Synode entschieden, dass die Kirchengemeinde Preetz ein Kirchspiel bildet.

Der Pfarrstellenrahmenplan sieht vor, bis 2025 Stellenreduktionen in den Kirchspielen umzusetzen. Für die Kirchengemeinde Preetz bedeutet das, dass nach der Pensionierung von Pastor Christoph Pfeifer (100 %) im Oktober 2023 und Pastorin Anke Pfeifer (50 %) im Oktober 2025 diese beiden Stellen nicht wieder besetzt werden. Nach dem jetzigen Stand werden in solchen Fällen die freiwerdenden Stellen „zur Ruhe gesetzt“. Das bedeutet, die Synode hat die Möglichkeit bei veränderten Gemeindeentwicklungen diese „zur Ruhesetzung“ auch wieder aufzuheben.

Da am 27. November 2022 für sechs Jahre ein neuer Kirchengemeinderat gewählt wird, hat sich der jetzige Kirchengemeinderat entschieden, schon sehr früh mit der Vorbereitung auf die Umsetzung der Stellenkürzungen zu beginnen.

Dazu haben bereits viele Sitzungen und Beratungen stattgefunden, zuletzt eine Klausurtagung des Kirchengemeinderates am 1. und 2. Oktober in Preetz.

Ziel ist es, die Gemeindeglieder zukünftig so zu verteilen, dass die verbleibenden drei PastorInnen für in Größe und Arbeitsumfang jeweils vergleichbare Seelsorgebezirke verantwortlich sind.

Dieses Konzept wurde ausführlich beraten und soll nun vor der endgültigen Zustimmung durch den Kirchenkreis der Gemeinde auf einer Gemeindeversammlung am 1.



Advent 2021, dem 28. November, vorgestellt werden.

Konkret bedeutet das: Das Kirchspiel Preetz wird ab 2023 in drei Pfarrbezirke aufgeteilt sein. Der Pfarrbezirk 1 (Pastorin Parra) gibt einen Teil des bisherigen Pfarrbezirkes an den Bezirk 2 (Pastor Krogowski) ab und übernimmt dafür einen Teil des bisherigen Bezirkes von Pastor Pfeifer. Das heißt, der bisherige Bezirk Mitte wächst neu entlang der Kührener Straße Richtung Süd bis zur Stadtgrenze.

Der bisherige Pfarrbezirk von Pastor Krogowski verändert sich nicht. Er wird als neuer Bezirk 2 durch das Wohngebiet entlang der Wakendorfer Straße und die Dörfer Kühren, Klein Kühren und Kührsdorf erweitert.

Der neue Pfarrbezirk 3 (Pastorin Glatthor) bleibt ebenfalls in dem bisherigen Zuschnitt bestehen, wird aber auch erweitert durch Teile des Bezirkes Süd entlang der Straße Ragniter Ring, Teile des Pfarrbezirkes von Pastorin Pfeifer beidseits des Postfelder Weges und die Dörfer Nettelsee und Löptin.

Zum jetzigen Zeitpunkt liegen alle drei Pfarrbezirke in einer Größenordnung von ca. 3100 bis 3200 Gemeindegliedern. Das ist noch deutlich

über dem Schnitt, der vom Kirchenkreis für 2025 zu Grunde gelegt worden ist.

Da aber leider die Gemeindegliederzahlen stetig sinken - von 10200 Anfang 2020 auf aktuell nur noch 9716 Gemeindeglieder - ist davon auszugehen, dass mit dem Zeitpunkt der Pensionierung von Pastorin Anke Pfeifer sich die Gesamtgemeindegliederzahl der 9000er Grenze weiter angenähert hat.

Der Vorteil dieser Lösung ist der Zuschnitt von drei stabilen Pfarrbezirken für die nächsten Jahre und eine Klarheit der Rahmenbedingungen, auf die sich der jetzige Kirchengemeinderat noch mit den vorhandenen Pfarrstelleninhabern vorbereiten kann.

Der Neuzuschnitt der Pfarrbezirke ist erst einmal der Rahmen. Weitere Schritte, wie die konkrete Gemeindegliederarbeit unter den verbleibenden Pfarrstelleninhabern mit dem großen Team der Ehrenamtlichen aufgeteilt werden kann, werden im Jahre 2022 gemeinsam vom Kirchengemeinderat mit dem Pfarrteam intensiv beraten und regelmäßig durch Veröffentlichung an die Gemeinde kommuniziert.



Großes Laternelaufen in Süd



Die dunkle Jahreszeit beginnt in Preetz Süd traditionell mit einem Laternelaufen, das die Gemeinde anscheinend lange herbeigesehnt hat.

Mehr als 150 Laterneläufer trafen sich am Bugenhagenhaus, um mit selbst gebastelten Laternen und vielen Liedern durch die Straßen zu ziehen.

Wie bereits vor der großen Coronapause gab es als Höhepunkt ein großes Lagerfeuer mit wärmenden Punsch, Musik und vielen schönen Gesprächen.



Förderverein Stadtkirche Preetz

Wetterhahnleuchten zur Weihnachtszeit

(GAWeimar) Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder den Wetterhahn und die Weltkugel während der Weihnachtszeit besonders beleuchten zu können. Dank der erneuten großzügigen Spende von Herrn Klaus Dygutsch und der Schwalbe Baugesellschaft werden wieder drei Scheinwerfer in den Nachthimmel strahlen. Herr Daniel Jäger und seine Crew werden mit den Lichtstrahlen wieder ein Kreuz über die Spitze des Kirchturmes zeichnen, in dem Wetterhahn und Weltkugel hell erstrahlen werden. Berechtigter Kritik (Lichtverschmutzung, Energieverbrauch) wollen wir mit stromsparender Technik und begrenzter Leuchtdauer möglichst gerecht werden. Der viele Zuspruch aus den vergangenen Jahren ermunterte uns aber doch, diese kurzfristige besondere Beleuchtung der Spitze unserer Stadtkirche zu wiederholen. Wir verbinden unsere Freude über diese nun schon traditionelle Aktion mit einem großen Dank an Spender und Techniker.



Aus dem Vereinsleben

(GAWeimar) Auch im zu Ende gehenden Jahr konnte der Förderverein nicht viel veranstalten, die Hygienebedingungen des Landes und unserer Kirche ließen keine Veranstaltungen in der Stadtkirche zu. Und so fielen unser geplantes 3.Preetzer Chorfest, angedachte Führungen und Vorträge erneut aus. Unsere Jahreshauptversammlung aber konnten wir auf den 18. November terminieren. Von heute (20.10.2021) aus gesehen hoffen wir dort über die Belange des Fördervereines berichten und entscheiden zu können. Dennoch dankt der Vorstand ganz besonders allen, die unbeirrt und regelmäßig durch ihre Spenden den Förderverein Stadtkirche Preetz unterstützen, auch in ruhigen Zeiten seinen Aufgaben nachkommen zu können. Eine weitere Hilfe war eine Zuwendung der Bürgerstiftung der Stadt Preetz für die neue Schwerhörigen Anlage in der Stadtkirche, die wir gerne an das Projekt weiterleiten. Zwei greifbare Ziele werden zu entscheiden sein: die Neugestaltung des Turmeinganges als wirklichen Empfangsraum für die große Stadtkirche und unsere Unterstützung zur Wiederauflage einer Broschüre über die bauliche Entwicklung der Stadtkirche im 20igsten Jahrhundert. In der Adventszeit laden wir dank erleichterter C-Regeln zu drei (!) sehr unterschiedlichen Konzerten in die Stadtkirche ein. Die Kulturnacht 2022 wird am 18. Februar 2022 von uns in der Stadtkirche gestaltet. Bitte achten Sie auf die besonderen Einladungen. Der Vorstand des Fördervereines Stadtkirche Preetz grüßt alle Mitglieder, Unterstützer und Freunde unseres Vereines. Bleiben Sie wohl behütet und hoffen Sie mit uns auf wieder gute Zeiten.



Kaufhausflohmarkt im Nikodemus Gemeindehaus

(Daniela Rüter) Endlich ist es wieder soweit! Wir können unseren beliebten Kaufhausflohmarkt für Frauenbekleidung und Accessoires wieder anbieten! Am Sa., 29.01.2022 kann von 13:00 bis 16:00 Uhr und am So., 30.01.2022 von 9:00 bis 11:00 Uhr im Nikodemus Gemeindehaus geshoppt werden.

Mit unserem neuen Barcode- Kassensystem wollen wir Ihnen die Wartezeit verkürzen.

Es gelten die aktuellen Hygienevorgaben (zur Zeit mit 3 G-Regel, Masken werden dringend empfohlen).

Wir freuen uns, wenn Sie an beiden Tagen zum Stöbern vorbeikommen!

Kontakt: SchellhornerLadiesShopping@gmail.com

Dreharbeiten beendet

(C.Pfeifer) Die Dreharbeiten für den ersten Teil des Filmes über die 800-jährige Geschichte der Preetzer Klosterdörfer sind nun beendet. Gerade in Zeiten des Kirchspielprozesses 2030 ist die Anknüpfung an die gemeinsame Geschichte aller Dörfer, die zu unserem Kirchspiel gehören ganz wichtig. Wenn sich Menschen in einer schnell wandelnden Zeit der gemeinsamen Wurzeln bewusstwerden, verbindet das auch untereinander.

Jetzt heißt es für Peter Weimann, die Filmclips zu schneiden, die Vertonung zu bearbeiten und den Film in einen für den Zuschauer spannenden und informativen Zusammenhang zu bringen. Geplant ist eine Aufführung des ersten Teils, der mittlerweile über zwei Stunden dauern wird, im Frühjahr 2022.

Mit wie vielen Personen das im Bugenhagenhaus und an anderen Orten möglich sein wird, entscheiden wir im Januar. Natürlich wird der Film wieder gegen eine Spende erhältlich sein. Auch diese Details werden dann veröffentlicht, wenn es so weit ist.

Freuen Sie sich aber jetzt schon auf unvergleichliche Landschaftsaufnahmen zu Wasser und aus der Luft, den Feldern, Wiesen, in Wäldern und unter Einbeziehung unserer Klosterkirche und der Stadtkirche, die ebenfalls auf eine 800-jährige Geschichte zurückblicken können.

Dank für die Tonbandgeräte

(C.Pfeifer) Nach meinem Artikel im vorletzten Gemeindebrief über die Suche nach alten Tonbandgeräten, sind tatsächlich einige Geräte zusammengekommen, die ich an unsere „Technik-AG“ mit Alfred Fleischhauer in Plön weiterleiten konnte. Einige Exemplare konnten wieder instandgesetzt werden oder als Ersatzteilspender dienen.

Es besteht immer noch Bedarf, auch an anderer Unterhaltungselektronik, wie z.B. ausrangierten VHS-Recordern oder Kassettendecks.

Bitte dann bei mir melden. 7991151.

Wir holen die Geräte auch bei Ihnen ab.

Weltleuchter

(GAWeimar) Der Weltleuchter in der Kleinen Kirche lädt jeden Tag zur „Zeit der Offenen Kirche“ (9:00 bis 17:00) ein, eine kleine Kerze zu entzünden. Meist geschieht das im Gedenken an einen lieben Menschen aber ebenso auch für einen selbst.

Die Kerze als doppeltes Symbol: „Gott, ich bin da, komm du auch zu mir“ Und ebenso die Zusage Jesu „Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt, wird nicht im Finstern wandeln.“

Bislang wurde auf einem kleinen Schild darum gebeten, ein kleines Entgelt für die Kirche in die Kollektendose am Ausgang zu hinterlassen. Eine großzügige Spende von Frau E.Meggers ist nun Grundlage dafür, dass eine jede und ein jeder frei von einer gefühlten (Zahlungs)-Verpflichtung eine Kerze am Weltleuchter entzünden kann um sie mit einem stillen Gebet, einer Bitte oder einem Dank zu verbinden. Möge jede Kerze den Frieden Gottes vermitteln.

Die Kirchengemeinde dankt Frau Meggers herzlich für diese nachhaltige Spende !





Weltgebetstag - „Zukunftsplan: Hoffnung“

Weltweit blicken Menschen in dieser Zeit mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Die Frauen aus England, Wales und Nordirland, die den Weltgebetstag 2022 vorbereitet haben, setzen diesem Gefühl ihren Glauben entgegen: „Als Christinnen und Christen glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, 4. März 2022 um 19:00 Uhr laden wir herzlich zur Feier des Weltgebetstages ins Bugenhagenhaus ein

(A. Pfeifer) Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden uns die Frauen aus England, Wales und Nordirland dazu ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und ihrer multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen aber auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser*innen

sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt. Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Zur Vorbereitung des Weltgebetstags laden wir interessierte Frauen und Mädchen recht herzlich ein zu einem Workshop am Samstag, den 26. Februar von 10:00- 17:00 Uhr ins Bugenhagenhaus.

Wir werden uns in dem Workshop mit dem Leben der Menschen im Vereinigten Königreich und der Gottesdienstordnung befassen und den Weltgebetstagsgottesdienst zusammen vorbereiten. Wir hoffen, dass die allgemeine Coronalage die Durchführung dieses Workshops möglich macht. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage und unseren Aushängen.

Interkulturelles Engagement

Mitmachprojekt Theater und Musik

Sich musikalisch ausprobieren, pantomimisch aus sich herauskommen, mit viel Spaß und ohne Sprachbarriere gemeinsam kreativ sein und dabei nette Kontakte knüpfen – das ist das Motto dieses kostenfreien Mitmachprojekts. Unterstützt werden die Teilnehmenden regelmäßig vom Improtheaterensemble „Tante Salzmann“. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Die kommenden Termine sind:

Samstag, 20.11., 04.12., jeweils 15:00-17:00 Uhr, Bugenhagenhaus Bitte anmelden unter theaterprojekt-preetz.org/web.de. Es gilt 3 G.

Lust auf ehrenamtliche Unterstützung für Menschen jeden Alters mit und ohne migrantische Wurzeln?
Hausaufgabenbetreuung für Schulkinder, Nachhilfe für

Azubis, Deutsch- Konversation über Gott und die Welt.
Kontaktdaten: Maren Sterzik, AWO Interkulturell, 04342-7879013, maren.sterzik@awo-sh.de

Donnerstags-Familienpicknick

- statt draußen am Postsee nun drinnen in der Schule am Hufenweg „Ich packe meinen Koffer und nehme mit...“, „Plumpsack“, Fischer Fischer wie tief ist das Wasser“ - wir machen diese geselligen Bewegungsspiele nun drinnen in der Mensa der Schule am Hufenweg. Auch Reden und Picknicken (jedeR bringt was mit) kommen nicht zu kurz! Jeden Donnerstag für Jung und Alt um 16:00 Uhr. JedeR ist herzlich willkommen! Es gilt 3 G.

Kontaktdaten: Annette Zacharias, AWO Interkulturell, 04342-7879011, annette.zacharias@awo-sh.de

Die Stadtkirche von oben bis unten erklärt. Folge 2: Die Glocken



Schlosskirche Groß Wartenberg

(U. Parra) Dieser zweite Teil der Reihe beschäftigt sich mit den wahrscheinlich weitgereistesten Teilen unserer Stadtkirche: Den beiden tiefen Glocken:

Der Breslauer Glockengießermeister Johann Krieger goss die Bronzeglocken im Jahr 1789. Die größte hat den Schlagton E und wiegt über eine Tonne. Die zweite ist etwas leichter und ist auf Gis gestimmt. 127 Jahre lang läuteten sie vom Turm der evangelischen Schlosskirche in Groß Wartenberg (Schlesien), u.a. zum Einzug der Königin Luise und zum Kaiser- und Königstreffen 1813 und wanderten im 1. Weltkrieg 1916 auf den großen Hamburger Glockenplatz, um zu Kartuschhülsen verarbeitet zu werden. Ihr Klang und Alter, vielleicht auch der auffallend reiche lateinische Text auf dem Glockenmantel bewahrte die beiden Glocken vor dem Einschmelzen. 1919 kehrten sie nach Groß Wartenberg zurück, wo sie bis 1943 weitere 24 Jahre läuteten.

Im Januar 1943 landeten die beiden Glocken wiederum auf dem Hamburger „Glockenfriedhof“ am Freihafen, wo sie erstaunlicher Weise erneut vor dem Schicksal des Einschmelzens bewahrt blieben. Seit der Freigabe

durch die britische Militärverwaltung kamen sie durch den vorerst letzten Pfarrer von Groß Wartenberg, W. Seibt, nach Preetz, der seit 1946 an der Preetzer Stadtkirche eine neue Tätigkeit fand. Dieser schrieb die Geschichte 1965 für das Groß Wartenberger Heimatblatt auf (Nr. 2, Februar 1965).

Seine Tochter, Karin Bartsch, lebt auch heute noch in Preetz. Sie kann sich gut erinnern, wie die Glocken damals in Groß Wartenberg klangen, von wo sie im Alter von 10 Jahren mit ihrer Mutter, Großmutter und 3 Geschwistern fliehen musste. Ihr Vater kam zum Glück unversehrt aus der Kriegsgefangenschaft zurück und die Familie zog gemeinsam hier nach Preetz. Oft haben sie später Reisen nach Groß Wartenberg unternommen. Inzwischen ist die Kirche dort restauriert und sieht fast genauso aus wie früher. Es finden dort auch wieder Gottesdienste statt, aber sie



hat immer noch nur eine Glocke. Diese kleinste und damit höchste Glocke (H) des ursprünglichen Geläuts wurde zum Vorbild für unsere 3. Glocke hier in Preetz, die man nachträglich goss, damit unser Geläut komplettiert wurde. Läuten heißt: die Glocken werden geschwungen und von ihrem großen, innen hängenden Klöppel ange-

schlagen. Das passiert beispielsweise wenn am Samstagabend oder sonntags zum Gottesdienst alle drei Glocken erklingen oder wenn die E-Glocke verkündet, dass irgendwo



in Preetz eine Trauerfeier stattfindet. Das Läuten wird mit dem Computer durch ein elektronisches Uhrwerk programmiert.

Für die Uhrzeit werden die Glocken nicht geläutet, sondern „gebeiert“, das heißt von einem mechanischen Hammerwerk einzeln angeschlagen. Das Hammerwerk ist über ein Drahtseilsystem mit dem mechanischen Uhrwerk von 1892 verbunden. Für jede Viertelstunde erklingt ein Schlag der hohen Glocke, für jede Stunde einer der mittleren Glocke. Und dann ist da noch dreimal täglich (8.00/12.00/20.00) das Vaterunserläuten. Sieben tiefe Schläge, ein hoher und noch ein tiefer. Dazu kann man mit Nachdenkpausen das Vaterunser beten, so wie wir es in der Kleinen Kirche immer mittwochs gemeinsam tun.

Es kann passieren, dass die Glocke zur vollen Stunde noch mitten im Schwung ist und der Hammer daneben schlägt. Dann fallen einzelne Schläge aus. Achten Sie gern einmal darauf.

Etwa eine Minute hallen die Glocken noch nach. Wer das Vollgeläut einmal aus nächster Nähe erleben möchte, findet dazu ein schönes Video unter <https://www.youtube.com/watch?v=luq8yZMvUAo>.

20 Jahre Partnergemeinde

Nach fast 20 Jahren hat sich die Partnerschaftsgruppe Tansania aufgelöst. Wir blicken zurück auf eine Zeit mit bereichernden Erfahrungen voller Höhen und Tiefen, für die wir dankbar sind.

(H. Förster) Durch Initiative von Propst Petersen wurde die Gruppe 2002 gegründet. Reverend Kiwelu aus Kirosha, einer Gemeinde am Fuße des Kilimanjaro, suchte Unterstützung für die Fertigstellung des Neubaus der Kirche. Schon ein Jahr später brach eine Gruppe von fünf Preetzerinnen und Preetzern zu einer ersten Begegnung auf. Wir fanden eine lebendige Gemeinde vor, die uns sehr herzlich empfing. Wir waren überrascht, im Gottesdienst die Lieder aus unserem Gesangbuch in Chagga-Sprache zu hören und zu singen; ein wunderbarer Chor prägte ein dreistündiges Gemeinschaftserlebnis. Wir waren begeistert von einer großen Frauengruppe, die offen und zugewandt am Gespräch mit uns interessiert war. Wir bekamen spannende Eindrücke vom Alltagsleben in diesem landwirtschaftlich geprägten Ort.

Auch der erste Gegenbesuch in Preetz war bereichernd. Neben dem Kennenlernen unserer Lebensweise in Preetz besuchten wir gemeinsam die Lutherstätten. Uns waren diese Begegnungsreisen mit persönlichen Gesprächen immer besonders wichtig, es gab insgesamt 3 in jede Richtung. Wir konnten durch Perspektivwechsel lernen, Unterschiede in der Lebensweise, aber im Wesentlichen auch die Gemeinsamkeiten entdecken.

Wir wünschten uns eine gleichbe-

rechtigte Partnerschaft auf Augenhöhe, doch es blieb ein Ungleichgewicht, weil unsere finanziellen Möglichkeiten größer waren. Wir konnten bei KED und bingo Zuschüsse beantragen, nicht nur für den Ausbau der Kirche, sondern auch für den Bau eines Kindergartens (im ersten Bauabschnitt). Wir finanzierten die Ausbildung zweier Erzieherinnen an einer Montessorischule. Wir unterstützten Sozialprojekte gegen die Armut, beispielsweise mit der Finanzierung von Kühen und Ziegen sowie die Übernahme von Ausbildungskosten für Kinder und Jugendliche.

Nach der Begeisterung der ersten Jahre wurde die Beziehung schwieriger, wir beklagten vor allem die mangelnde Kommunikation zwischen uns Partnern. Wir merkten schnell, dass in Kirosha alles über den dortigen Pastor entschieden und ausgeführt wurde. Reverend Kiwelu ging in den Ruhestand, ihm folgten nach jeweils 2-3 Jahren die Pastoren Kweka, Ngowi (der schwer krank wurde, so dass jahrelang die Pastorenstelle nicht ausgefüllt werden konnte), Mlay und Mwashu. Das Partnership Committee in Kirosha wurde mehrfach umbesetzt, ohne dass wir ins Gespräch kamen. Die uns bekannten Frauen und Männer zogen sich wegen Krankheit, Alter oder Umzug zurück. Die technischen Möglichkeiten zur Kommunikation wurden durch E-Mail zwar einfacher, doch trotz unserer regelmäßigen Bemühungen schief das Gespräch ein.



Bei unserem letzten Besuch 2016 erlebten wir verschiedene Gruppen mit finanziellen Erwartungen an uns, die wir nicht erfüllen konnten und wollten. Mit Pastor Kileo aus Moshi konnten wir einen externen Berater für einen Workshop über die Zukunft unserer Partnerschaft gewinnen, das war interessant, aber im Ergebnis nicht nachhaltig. Der freundschaftliche Austausch über Fragen des Glaubens und Lebens konnte nicht wiederbelebt werden.



So haben wir nach intensiven Diskussionen in der Gruppe entschieden, dass ein klares Ende die beste Lösung sei. Wir haben den Kirchengemeinderat gebeten, die Partnerschaft mit Kirosha zu beenden. Wir blicken zurück auf zwanzig Jahre, die uns viele Eindrücke beschert haben, die wir nicht missen möchten und für die wir sehr dankbar sind. Unser Ziel, die Partnerschaft als einen Prozess des Lernens zu sehen, haben wir erreicht. Wir bleiben sensibilisiert für Themen wie Partnerschaft, Rassismus und Kolonialismus.



Langzeitfortbildung Krippe

(C.Weiß) In der Krippe nahm Christin Weiß an einer Langzeitfortbildung mit dem Schwerpunkt Theologisch-Religionspädagogische Grundqualifizierung (TRG) teil.

Die Grundqualifizierung beinhaltet eine Einführung in die biblische Überlieferung, die Feste des Kirchenjahres und die Struktur der evangelischen Kirche. Die Fortbildung eröffnet Raum zur Auseinandersetzung mit Gottesbildern von Kindern, dem christlichen Menschenbild und der eigenen religiösen



Lebenserfahrung.

Sie will Kindern (und Eltern) gegenüber sprachfähig machen und den Blick für die eigene (Glaubens-)Haltung schärfen. Ein Inhalt der Fortbildung war es, ein Projekt für und mit den Kindern zu erarbeiten.



Projekt „Liebe“ bei de „Raupen“

Im Juli fand bei den Raupen das Projekt „Liebe“ verknüpft mit dem Symbol des Herzens statt. Das Projekt lief über einer Woche und ging inhaltlich ineinander über. Zuerst wurde das Buch „Weißt Du schon, wie lieb Gott Dich hat“ gelesen und der Bezug zu den Lebenswelten der Kinder hergestellt. In einer weiteren Einheit wurde den Kindern verdeutlicht, dass sie großartige Kinder sind, auch sie liebgehabt werden. Hierbei entstand die Verbindung zu der neuen Kindergartengruppe bzw. dem anstehenden Gruppenwechsel. Jedes Kind durfte ebenfalls eine Karte an denjenigen schreiben/malen, den es besonders mag.

Zum Abschluss des Projektes erhielt jedes Kind am Ende der Woche eine Perle der Liebe und eine Wechselperle (Perlen des Glaubens), die Übergabe durch Raupe Lilli schaffte einen guten Abschluss für die Kinder. Die Kinder hatten eine spannende Woche und es war toll zu sehen, was die Krippenkinder alles schon verstehen und miteinander in Verbindung bringen. In der Krippe steht demnächst ein Lichterfest am Vormittag für die Kinder an, hierfür werden tolle bunte Laternen entstehen und die Räumlichkeiten passend dekoriert. Im Dezember spielen beide Krippengruppen gemeinsam wieder das goldene Nuss Spiel. Jedes Kind erhält, wenn es die goldene Nuss zieht eine persönliche Überraschung.



 <p>Haardt Immobilien 50 Jahre 1969-2019</p>	<p>Verkauf</p> <p>Vermietung</p> <p>Hausverwaltung</p>	
	<p>Für Sie vor Ort in Preetz und Plön.</p> <p>Lange Brückstraße 2, 24211 Preetz T (04342) 7992-110 info@Haardt-Immobilien.de</p> <p>Lange Straße 49, 24306 Plön T (04522) 8080-110 www.Haardt-Immobilien.de</p>	



Eine tierische Geschichte aus dem Wildtierheim.

(W. Baruth) Vor ein paar Tagen wurde ein fast ein Meter großer Schwan auf einem Parkplatz zwischen den Autos gefunden. Er konnte nicht starten, um loszufliegen. Es ist eine erwachsene, wunderschöne Schwandame. Wie sich schnell herausstellte, ist sie aber fast blind. In unserer Voliere mit Wasserbecken ist sie erstmal gut aufgehoben. Sie hat sich trotz Blindheit schnell orientieren können und ihr Futter (Grünfutter, Haferflocken und Körner) gefunden. Es scheint, als hätte sie einen großen Überlebenswillen. Aus Platzmangel können wir sie leider nicht langfristig bei uns aufnehmen. Glücklicherweise kann ein ehrenamtlichen Mitarbeiter unseres Wildtierheims sie auf seinem großen Gelände hinter seinem Haus weiter versorgen und ihr trotz Handikap ein hoffentlich noch schönes Leben ermöglichen.

Hallo, Ich bin Rasmus

Ich bin für 2 Wochen im Wildtierheim der Praktikant. Ich mache das Praktikum im Rahmen des „Sozial und Betriebspraktikums“ unserer Schule für zwei Wochen jetzt im Oktober. Besonders habe ich mich mit der Pflege verwaister Igelbabys beschäftigt. Dazu gehört das Austauschen von Futter und das Reinigen der Käfige. Aktuell haben wir 17 Stück. Das ist ziemlich herausfordernd wenn die Igel manchmal nicht so gut riechen. Aber mit den Igel zu arbeiten macht trotzdem sehr viel Spaß. Die älteren Igel können eventuell auch noch vor dem Winter raus gelassen werden. Die Igel, die noch zu jung oder zu dünn sind müssen dann im Wildtierheim überwintern. Das Ziel ist alle Igel frei zu lassen. Die Igel, die ungefähr Anfang April wieder aufwachen, werden noch einige Tage gefüttert und können dann raus gelassen werden.

Dankeschön von RSH an unsere Ehrenamtler

RSH hilft helfen, hat unseren fleißigen Tierhelfern im Wildtierheim, eine Zuschuss für neue Wildtierheim-Pullis und T-Shirts gesponsert, diesmal in Dunkelgrün. So können sich alle wenigstens ein T-Shirt leisten. Die große Herausforderung ist

jetzt noch, von allen die richtige Größe und Wünsche zu bekommen ;). Wir sagen DANKE und freuen uns. Denn Ehrenamt im Wildtierheim bedeutet gerade jetzt im Herbst, mit einem vollen Igelhaus, auch wirklich regelmäßig wenigstens einmal die Woche zum Füttern zu kommen, damit unsere Pfleglinge gut versorgt sind. Hier einmal ein DICKES DANKE-SCHÖN auch an unsere Jüngsten (10 Jahre). ... und wo wir schon beim DANKE sind: nochmal ein DICKES DANKE-SCHÖN an ALLE SPENDER für eine neue Vogelklappe. (Hier im Bild noch das Provisorium). Sie wird endlich Anfang November geliefert und aufgebaut. Und auch unsere Ausbesserungsarbeiten sind im Werden!



Save the Date Stein 2022

In den Osterferien vom 03.04.22 bis 07.04.22 und vom 10.04.22 bis 14.04.22 finden die Kinderfreizeiten Stein statt. Religionspädagoge Florian Näcker und ein geschultes Team aus Ehrenamtlichen fahren jeweils zweimal 5 Tage ins Ostseeheim Stein. Die Maßnahme ist für Kinder im Alter von 6-12 Jahren geeignet. Auf Ihr Kind wartet ein buntes Programm aus Spiel, Spaß, Strand und bunten Kreativangeboten. Das Ehrenamtlichen-Team freut sich nach der Coronapause endlich wieder auf Freizeit zu fahren und mit Ihren Kindern zusammenzuarbeiten. Weitere Infos entnehmen Sie aus den Ausschreibungen ab Anfang Januar und aus dem Jahresprogramm.



Das neue Jahresprogramm 2022!

Mit dem untenstehenden QR-Code kommen Sie und ihr zum neuen Jahresprogramm 2022 der Evangelischen Jugend Preetz, des Wildtierheims und der Biber Preetz.

Ab Dezember können Sie das Programm digital einsehen. Viel Spaß beim Stöbern!





Neues von den Bibern – wir holen das Friedenslicht

(L. Krogowski) Auch in diesem Jahr holen unsere Pfadfinder wieder das Friedenslicht aus Bethlehem zu uns nach Preetz. Sie geben es dann an verschiedene Menschen und Gruppen in unserer Gemeinde weiter. Mit dieser Weitergabe des Lichts zeigen die Pfadfinder, dass der Friede Gottes in die Welt einzieht. Viele Pfadfinder in Europa helfen mit, dass die Verteilung des Lichts gelingt. Mit dem Flugzeug wird das Licht in einer feuersicheren Spe-

ziallaterne aus Bethlehem geholt und nach Wien geflogen. Von dort wird es dann mit der Bahn auch zu uns in den Norden gebracht. In einem Festgottesdienst voraussichtlich in Kiel / Wik in der Petruskirche am 3. Advent nehmen unsere Biber das Friedenslicht in Empfang und bringen es dann nach Preetz. Die Biber übernehmen dann die Aufgabe, dieses Licht bis zum Heiligen Abend zu hüten und an die Menschen in unserer Gemeinde zu verteilen. Dies geschieht u. a. auch in der Christvesper am 24.12. um 15:30 Uhr im Nikodemus Gemeindehaus (Bitte windgeschützte Lichter mitbringen!!!). Es hat schon etwas Besonderes mit diesem Licht die Kerzen am eigenen Weihnachtsbaum anzuzünden oder bei jemanden mit diesem Licht einen Besuch zu machen, damit es etwas heller wird in dieser dunklen Zeit.



Gut Pfad – Euer Biber – Mitarbeiterteam!

P.S. Unsere Gruppenstunden laufen wieder „ganz normal“ immer am Mittwoch an der Stadtkirche von 15:00 – 16:30 Uhr, danach ist Mitarbeiterrunde. Interessierte Kinder ab 7/8 Jahren können auch noch zu uns stoßen und einmal „reinschnubbern“. Meldet euch bei Lars Krogowski lars.krogowski@kirche-in-preetz.de oder schaut auf unsere Internetseite www.biber-preetz.de.

Vorstellung der neuen Konfirmanden im Nikodemus Gemeindehaus

(L. Krogowski) Nach den Sommerferien hat der neue Jahrgang 2021/2023 mit 30 Vorkonfirmanden mit dem Unterricht im Nikodemus Gemeindehaus begonnen. Zusammen mit den Hauptkonfirmanden, die im April und Mai 2022 konfirmiert werden, nehmen zu Zeit etwa 50 Jugendliche am wöchentlichen Unterricht im Pfarrbezirk teil.

Stand für unsere „Neuen“ zunächst das gemeinsame Kennenlernen der Gruppe und der Kirchengemeinde auf dem Programm – so geht es nun um das Thema Gottesdienst. Zum Abschluss dieses Themas bereiten die Konfirmanden einen Gottesdienst vor und stellen sich am Sonntag, dem 20. Februar 2022 um 11:00 Uhr im Nikodemus Gemeindehaus vor. Dazu sind neben den Familien und Freunden alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen, um die neuen Konfirmanden zu begrüßen und mit ihnen beim anschließenden Kirchenkaffee ins Gespräch zu kommen.

Sternsingen 2022

(C. Pfeifer) Jetzt, wo die Inzidenzen wieder steigen, bleibt abzuwarten, in welchem Umfang wir Anfang Januar das Sternsingen durchführen können. Fest steht, dass wir am Wochenende 7.-9. Januar 2022 wieder auf den vertrauten Routen und in den bekannten Gebieten den Segen zu Ihnen bringen. Unter dem Motto „Gesund werden und gesund bleiben – ein Kinderrecht weltweit“ werden wir 2022 besonders für Kinder in der Ukraine sammeln. Eine Beteiligung von zuletzt über 80 Kindern aus allen Schulen wie noch vor Coronazeiten wird auch in 2022 nicht möglich sein.

Simone Czemper wird am 27. November, um 10:00 Uhr die angemeldeten Kinder der Herrmann-Ehlers-Schule in der katholischen Kirche vorbereiten. Die Vorbereitung der Kinder der Friedrich-Ebert-Schule findet mit Christoph Pfeifer in der Schule statt. Angedacht ist, eine Sternsingergruppe, bestehend aus den Königen Caspar, Melchior, Balthasar und dem Sternenträger schon an den Schulen jeweils in einer Klasse zu bilden, weil jeweils eine Klasse unter Coronabedingungen eine „Kohorte“ bildet. Dazu ist Pastor Christoph Pfeifer seit Anfang November in den Grundschulen unterwegs.

Die Zeiten für das Ankleiden mit Sternsinger Gewändern Anfang Dezember hängen dann davon ab, wie viele Gruppen gebildet werden konnten. Wer sich jetzt noch für die Aktion anmelden möchte, melde sich bitte bei Simone Czemper 7991012 oder Christoph Pfeifer 7991151.



Sternsingen 2019



Begrüßung

B. Reinsch. Wir begrüßen unseren neuen Mitarbeiter und Kollegen Christoph Saez-Eggers in unserem „Garten für Kinder“

Wir wünschen dir einen guten Start, Freude und Enthusiasmus bei deiner Arbeit mit den Kindern. Herzlich Willkommen in unserem Team

Das neue Kindergartenjahr

B. Reinsch. In diesem Kindergartenjahr konnten wir 23 neue Kindergartenkinder und 13 Hortkinder in unserer Einrichtung willkommen heißen.

Die Eingewöhnung ist bei dem Großteil der Kinder abgeschlossen. Sie sind gut im Kindergarten – und Hortalltag angekommen und haben sich an die neuen Abläufe und Rituale gewöhnt.

Wie in jedem Jahr fand ein Begrüßungsgottesdienst für die neuen Familien statt. Unseren ersten Gottesdienst konnten wir allerdings noch nicht in der Kirche feiern. Wie im letzten Jahr haben wir die neuen Kinder und Eltern auf unserer Arche begrüßt. Das war jedenfalls der Plan, als plötzlich starker Regen einsetzte und wir alle unter der Markise den Gottesdienst gefeiert haben. Alle neuen Kindergartenkinder erhielten ihre erste Perle von den Perlen

des Glaubens, die Gottesperle, und die Hortkinder einen Segen zur Begrüßung in unserer Kita. Herzlich Willkommen, schön dass ihr da seid. Wir wünschen euch eine glückliche Kindergarten- und Hortzeit und Gottes Schutz und Segen.



Gartenaktion

Im September konnte wieder eine Gartenaktion bei uns in der Kita stattfinden und viele Eltern sind dem Aufruf gefolgt und mit Schubkarre, Schaufel und Werkzeugkoffer ausgerückt. Bei herrlichem Wetter wurde Unkraut gezupft, Sandkistensand verteilt, wurden Büsche geschnitten, Reparaturen durchgeführt und das Kinderhaus gestrichen und repariert. Die Kinder haben kräftig mitgeholfen und unserer „Garten für Kinder“ ist wieder richtig schön und für die Kinder bespielbar.

Vielen, vielen Dank allen großen und kleinen helfenden Händen.



Kindergartenkirche zum Erntedank



Unser Erntedankgottesdienst für die Kinder konnte endlich wieder in unserer Kirche stattfinden und die Kinder legten ihr mitgebrachtes Obst und Gemüse zu der riesigen Erntekrone auf den großen Tisch vor dem Altar.

In einem kleinen Anspiel mit einigen Kindern und zwei Erziehern wurde eine Geschichte über das Teilen erzählt und anschließend geschnittene Äpfel aus dem Kita-Garten verteilt. Wie jedes Jahr wurden die mitgebrachten Erntegaben an die Preetzer Tafel gespendet.

St. Martinsfest

Endlich können wir wieder ein St. Martinsfest feiern. Am 11.11.2021 werden die Familien und Mitarbeiter*innen unserer Kita wieder mit Laternen die Straßen erleuchten und St. Martin auf seinem Pferd durch die Dunkelheit folgen.

Wir freuen uns, dass damit wieder ein Stück Normalität in unseren Kita-Alltag zurückkehrt, wenn gleich wir dieses Jahr noch kitaintern feiern, da wir in Corona-Zeiten für eine öffentliche Veranstaltung nicht über genügend Platz verfügen.

Herbstferien im Hort

(P. Steinbach-Kohlstedt) Die erste Ferienwoche verbrachten wir mit einem Pompon-Workshop und ausgiebigem Spielen in der Bauecke und auf unserem Außengelände, was ja während der Schulzeit häufig zu kurz kommt.

In der zweiten Ferienwoche konnten wir dann drei Außer-Haus-Aktionen unternehmen.

So haben wir am Dienstag unter der Anleitung von Frau Wittich im Garten in der Mühlenau herbstliche Trockensträuße angefertigt, durften die letzten Himbeeren naschen und vom großen Apfelbaum Äpfel verspeisen.

Am Mittwoch stand ein Besuch auf dem Hof von „Rieckens Landmilch“ in Großbarkau auf dem Programm.

Nach der aufregenden Busfahrt stärkten wir uns erstmal mit einem Picknick am Dorfteich. Dann erwartete uns Frau Mattern (u.a. Bauernhofpädagogin), die uns für gute 2 Stunden zu einer Hofbesichtigung einlud.

Wir machten uns auf den Weg zu den Weiden und besichtigten unterwegs die leeren Kuhställe, da alle Tiere den ganzen Tag über auf den riesengroßen Weiden sind. Frau Mattern (u.a. Bauernhof-pädagogin) zeigte uns den



Melkstand und erklärte uns den Weg vom Futter bis zur Milch in den bekannten Riecken-Flaschen. Nach einem abenteuerlichen Marsch über die matschigen Wege

(was für ein Glück, dass wir auf Frau Matterns Rat alle Gummistiefel anhatten!) gelangten wir zu den Weiden. Wir fanden es toll, dass die Kälbchen lange bei ihren Mutterkühen sein dürfen und wir ganz dicht an sie ran durften. Die Milchkühe ohne Kälber auf einer anderen Weide ließen sich sogar streicheln.

Das Highlight an diesem Vormittag war die Strohburg, wo wir über gestapelte Stroh- und Heuballen klettern und springen konnten.

Zum Abschluss bekam jeder noch einen Becher frische Milch... lecker! Mit dem Bus ging es dann wieder zurück nach Preetz. Am letzten Ferientag hatten wir Gelegenheit die Preetzer Klosterkirche zu besichtigen. Wir hatten eine altersgerecht gestaltete interessante Führung mit vielen kleinen Entdeckungsaufgaben. Die Geschichte des Klosters wurde uns anschaulich erklärt, wir wurden auf viele Details aufmerksam gemacht (die Kirchturmuhr hat nur einen Zeiger!) und alle unsere Fragen wurden geduldig beantwortet. Es war für alle ein spannendes Erlebnis.



Kinderbibelwoche 2021

(F. Näcker) Die Kinderbibelwoche 2021 ist vorbei und was war, dass für eine spannende Veranstaltung. Gemeinsam mit 70 Teilnehmer*innen haben sich unsere ca. 20 Mitarbeitenden zusammen mit Pastorin Parra und Religionspädagoge Florian



Näcker auf die Spuren Davids und Jonathans gemacht. Zentral im Fokus stand dabei natürlich ihre Freund-



schaft, die auch über Jonathans Tod hinaus bestehen blieb. In kleinen Gruppen quer über das Gelände der Kirche verteilt, lernten die Kinder, was es heißt Freunde zu sein. Denn, wie die Geschichte zeigte, ist es gar nicht so einfach Freunde zu sein. Die Freundschaft kann durch den „Klassenunterschied“ oder durch „Außenstehende“ nämlich ganz schön ins Wanken kommen. Doch

zuletzt siegte die Freundschaft über alle Herausforderungen. Abgeschlossen wurde die Kinderbibelwoche mit dem traditionellen Laternenumzug zum Wehrberg. Wir danken allen Beteiligten für ihre umsichtige Mitarbeit und Unterstützung sowie allen Eltern, die sich vorbildlich an die Vorgaben gehalten haben. Ohne Sie wäre die Kinderbibelwoche nicht so durchführbar gewesen.

Mit Vorfreude auf die Kibiwo 2022....



Rückblick „Herbst in der KiTa Pustblume“

(A.Frahm, M.Nielsen) Im Spätsommer begannen wir mit der neu zusammengesetzten Gruppe mit dem Thema Schöpfung, nachdem ein Kind die Frage mitbrachte: Gibt es Gott? Mit verschiedenen Materialien aus der Gruppe legten wir die Schöpfungsgeschichte. Auch mit Klanginstrumenten vertieften wir die Geschichte. Mit unseren Tischgebeten nahmen wir das Staunen über die Schöpfung weiter mit und sammelten verschiedene Kindergebete. Sie hängen jetzt als Früchte am Baum in der Gruppe. Jedes Kind konnte sein(e) Lieblingsgebete auch wie am Baum mit nach Hause nehmen. Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da, er bringt uns Obst heihussassa: Die KiTa Pustblume hat sich dieses Jahr den Apfel als Obstprojekt ausgesucht. Mit viel Spaß gestalten die Kinder einen Apfelbaum und „behängten“ ihn mit richtigen Äpfeln. (siehe Foto) Wie

unterschiedlich die Äpfel aussehen, wir bestimmten die unterschiedlichen Formen und Farben der Äpfel.



Dann wurde es spannend: welcher Apfel war der Dickste und Schwerste, welcher der Kleinste und Leichteste? Der Apfel des ältesten Kindergartenkindes war der eindeutige Sieger mit 325g. Natürlich mussten die Äpfel auch geerntet und probiert werden. Fazit des Geschmackstests: die meisten Äpfel schmeckten süß, aber es gab auch ein paar saure Sorten



Ev. Kita „Pustblume“ Schellhorn:

Stellenausschreibung für **eine/n SPA**

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Preetz sucht zum 01.01.2022 für ihre Ev. Kindertagesstätte im Theodor-Heuss-Weg 1+7 in Schellhorn **eine/n**

Sozialpädagogische/n Assistentin/en für **z.Z.27 Stunden** wöchentlich.

Wir wünschen uns eine flexible, engagierte Fachkraft, die Freude daran hat, mit Kindern den Tag zu gestalten.

Die Vergütung der Stelle erfolgt nach KAT.

Aussagekräftige Bewerbungen mit einem aktuellen Lichtbild richten Sie bitte bis zum 30.11.2021 an die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Preetz, z.H. Gräfin von Bülow (Personalausschussvorsitzende), Kirchplatz 8 in 24211 Preetz oder per E-Mail an pustblume@kirche-in-preetz.de.

Auskünfte erteilt die Kindertagesstätten-Leitung Frau Daniela Rüter unter Tel.: 04342- 8002529.

.Da wir wussten, welche Farben die Äpfel haben konnte man sich seinen Lieblingsapfel als Bild stempeln.

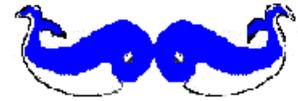
Abgerundet wurde die Woche mit dem Fingerspiel von den 5 Äpfeln. Zur Laternenzeit entschieden sich einige Kinder für eine Apfellaterne. Eine Gruppe buk einen leckeren Apfelkuchen.

Im Erntedankgottesdienst begrüßten wir alle neuen Kinder mit dem Lied „ Es ist noch Platz in der KiTa – komm doch zu uns herein!“ und alle ganz neuen Kinder bekamen eine goldene Perle geschenkt als Zeichen der Besonderheit jedes einzelnen Kindes. Über die ganze Kita Zeit bei uns in der Einrichtung sammeln wir zu verschiedenen Anlässen die Perlen des Glaubens, als Zeichen, dass Gott immer an unserer Seite ist. Natürlich kam auch Pastor Krogowski mit Zachl und spielte mit den Kindern die Geschichte vom armen und reichen Bauern. Alle Kinder waren danach der Meinung, dass Teilen etwas Gutes ist.

Im November feiern wir die Martinsandacht mit allen Kita Kindern, wo mit dem Mantel, der geteilt wird das Teilen noch einmal vertieft wird. Wir bitten alle Familien ihrem Kind eine Spende für die Preetzer Tafel mitzugeben. Auch hier wird auf das Tun des Teilens aufmerksam gemacht. Auch in diesem Jahr wollen wir das Projekt Krippenspiel in unserer KiTa durchführen: für die Kinder ist es immer ein Höhepunkt des Jahres. Baumaßnahme: Jetzt können wir uns über einen eigenen Bereich der Waschräume und Toiletten nur für den Kindergarten freuen. Auch die Heizung wurde rechtzeitig zur Heizsaison eingebaut. Wir danken dem Bauausschuss der Kirchengemeinde herzlich für die investierte Arbeit, die ja sehr umfangreich war. Am Ende des Vormittages verabschieden wir uns gerne mit einem Lied von Rolf Krenzer: Guter Gott, Dankeschön! Wenn wir ´raus zum Spielen geh ´n, bleib bei uns und gehe mit, dass uns nichts geschieht. Fröhlich gehe ich, denn der Herr segnet mich. Fröhlich gehe ich, er begleitet mich.

Kirchengemeinde Preetz
Pfarrbezirk Nord

Kindergarten „Ein Garten für Kinder“



Wir sind:

Eine 6-gruppige Kita mit 110 neugierigen, lebendigen Geschöpfen und einem engagierten Team mit 15 Mitarbeiter*innen.

Wir suchen:

**Erzieher (m,w,d) in Vollzeit ab 01.01.2022,
SPA(m,w,d) in Teilzeit ab 01.03.2022,
SPA(m,w,d) in Teilzeit für den Hortbereich ab sofort**

- mit Freude an der Arbeit
- aufgeschlossen für Religionspädagogik
 - motiviert
 - flexibel
 - teamfähig
 - zuverlässig
 - belastbar

Wir bieten:

- unbefristete Stellen
- Vergütung nach KAT
- moderne helle Gruppenräume
- eine wertschätzende Arbeitsatmosphäre
 - Teamfortbildungen
 - Supervision
- ein großes Naturgrundstück
 - Nähe zu Wasser und Wald
 - Parkmöglichkeiten am Haus

Ebenfalls suchen wir eine Küchenkraft (m,w,d) ab 01.01.2022

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 19.11.2021 an die Ev.-luth. Kirchengemeinde Preetz, z.Hd.Gräfin von Bülow (Personalausschussvorsitzende), Kirchplatz 8, in 24211 Preetz.

Auskünfte erteilt Pastorin Yasmin Glatthor, Gemeindebezirk Nord, Tel.:04342-7991141 oder Kitaleitung Birgit Reinsch: 04342-7991161

Email: kiga-nord@kirche-in-preetz.de

Rückblick - der Herbst in der Gemeindebegegnungsstätte

Liebe Leser*innen,

der Herbst ist da! Die Bäume wechseln langsam ihre Farbe und man spaziert durch ein Meer aus gelben, orangenen und roten Blättern. Die Herbstzeit bringt uns Abwechslung, wie auch die verschiedenen Veranstaltungen in unserer Gemeindebegegnungsstätte. Mitte August feierten wir noch unser maritimes Sommerfest mit Käpt'n Meyer im Garten vom Haus am Kirchsee. Wir nutzten das gute Wetter für ein schönes Grillfest mit Platten von unserer Diakonie-Küche vom Haus am Cathrinplatz. Zum Ende verabschiedeten wir den Sommer mit biologisch abbaubaren Ballons. Jeder durfte sich et-was Schönes Wünschen und den Ballon in die Luft steigen lassen. Im Oktober war unser Thema: Gemeinschaft. Was bedeutet Gemeinschaft bei uns im Haus am Kirchsee? Gemeinsam mit Pastorin Parra veranstalteten wir einen Themenabend und sprachen mit unseren Mieter*innen über Gemeinschaft, Freundschaft und auch Liebe. Es war ein gemütlicher Austausch bei Kerzenschein. In der darauffolgenden

Woche folgte zu dem Thema „Gemeinschaft“ und „Erntedank“ unser Gottesdienst mit Pastorin Parra. Momentan befinden wir uns in den Vorbereitungen für unsere Halloweenparty mit Kostümen, Live-musik und einer warmen Mahlzeit. Wir freuen uns, dass wir Veranstaltungen weiterhin anbieten können. Jeden Monat erhalten unsere Mieter*innen einen neuen Veranstaltungsplan mit abwechslungsreichen Veranstaltungen. Von Lese- und Filmabende, gemeinsames Brunchen bis zu Veranstaltungen mit Showkünstler*innen ist alles dabei. Wir bieten verschiedene Sportkurse wie Yoga oder Turbogymnastik an. Auch besondere Kunstkurse wie Seidenmalerei oder Handwerk sind mit dabei. Unterstützt werde ich von meinen Mitarbeiter*innen und einem Team von Ehrenamtler*innen, worüber ich sehr dankbar bin. Nun planen wir gemeinsam mit den Mieter*innen die Weihnachtszeit. Wir beginnen die Weihnachtszeit mit einem Kaffeenachmittag, der vom Preetzer Chor begleitet wird. Auch werden wir jeden Advent ein The-

men-Kaffeenachmittag abhalten und den Weihnachtsvormittag miteinander verbringen, denn Weihnachten ist das Fest der Gemeinschaft.

Für die restliche Jahreshälfte wünsche ich Ihnen eine schöne Herbstzeit und Momente, die Sie durch die dunklen stürmischen Zeiten bringen werden.



Bis bald und bleiben Sie Gesund!

Justine Schmidt
Leiterin der Gemeindebegegnungsstätte



Hilfe in der Not - die DRK-Notfallhelfer

(R. Saß) In häuslichen Notsituationen ist Hilfe, für den plötzlich erkrankten, gestürzten oder anders verunfallten Menschen, oft unerreichbar. Und wir wissen alle, dass besonders für ältere Mitmenschen (besonders, wenn sie alleine wohnen), die auf der Erde liegen und nicht aufstehen können, die Minuten sich wie Stunden anfühlen. In einigen Situationen, z.B. nach einem Schlaganfall, verschlechtert sich die Chance auf vollständige Genesung mit jeder Minute ohne Hilfe um ein Vielfaches. Professionelle Hilfe bieten hier viele Organisationen wie die Johanniter Unfallhilfe oder das Deutsche Rote Kreuz, mit dem sogenannten „Hausnotruf“.

Dabei erhält der gefährdete Mensch einen Notfall-Knopf, den er in der Wohnung immer bei sich trägt. Mit ihm kann er schnelle Hilfe herbeirufen. Das funktioniert 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr. Eine Notrufzentrale nimmt den Ruf entgegen, über eine installierte Gegensprechanlage wird, wenn der hilflose Mensch noch kommunizieren kann, die Art des Hilfeinsatzes abgesprochen. Die Zentrale schickt dann nach vorher vereinbartem Notfallplan private Hilfe (z. B. Tochter, Nachbarn), einen in der Nähe wohnenden Notfallhelfer, ärztliche Hilfe oder direkt einen Rettungswagen zum Einsatzort.

Da die meisten Menschen, auch im Alter, ein selbstbestimmtes Leben, in den eigenen vier Wänden, dem Seniorenheim vorziehen, ist das ein tolles Angebot, dass ein sicheres Wohnen und ein angstfreies Leben zu Hause ermöglicht. Die monatlichen Kosten liegen im Standardtarif beim Deutschen Roten Kreuz mit 25,50 € etwa so hoch wie die monatlichen Fernsehgebühren. Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen werden diese Kosten sogar von der Pflegeversicherung übernommen.

Wir sind weiterhin da – gerade in diesen Zeiten:

Dasein – zuhören – aushalten –
ermutigend- miteinander – aneinander denken –
voneinander hören - Halt geben



Zeit für Gespräche in der Klinik für Patienten, deren Angehörige und Mitarbeitende. Zeit für Ge(h)sprache draußen im Park. Wir halten Kontakt am Telefon, per Mail, per Whatsapp. Wir sind da, bei aller Erschöpfung und Müdigkeit in der Pandemie, nehmen wir die Belastungen, Sorgen, Schmerzen ernst.

Wir sind da und ermutigen alle jeden Tag in Bewegung zu bleiben, jeden Tag wenigstens drei gute Dinge sich zu notieren, die geglückt sind, Tagebuch zu führen und sei es stichwortartig, Selbstfürsorge zu betreiben, sich rechtzeitig um Hilfe zu bemühen,
Gerne anrufen!

Regenbogenwege am 3. Donnerstag im Monat, jeweils 19:30 Uhr,
Gemeindehaus Schönberg, (16.12., 20.1.22, 17.2.22, 17.3.22 9
Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder
12. Dezember 2021, 15:00 Uhr Friedhofskapelle Preetz

4. Dezember 2021, 14:00 bis 17:00 Uhr Trauerseminar

Kraft und kreative Ideen für die Weihnachtszeit

Bitte melden Sie sich für die Veranstaltungen an.

Infos und Anmeldung über

Karin Scheidemann Handy 0175/8433427

info@regenbogenwege.de

Klinikseelsorge Fanny Dethloff 04342/801424

Besuchsdienst in der Klinik Preetz

Auf jeder Station gibt es sie, die Menschen, die Zeit schenken und einfühlsam zuhören.

Sie haben Interesse? Wer Zeit zu verschenken und Interesse am Besuchsdienst in der Klinik hat: Melden Sie sich bei uns.

(R. Kalin) Ziel der Tätigkeit des Hospizvereins ist es, die Lebensqualität schwerkranker und sterbender Menschen zu verbessern, sterbenden Menschen ein möglichst würdevolles und selbstbestimmtes Leben bis zum Ende zu ermöglichen, die Wünsche und Bedürfnisse der schwerkranken und sterbenden Menschen sowie ihrer Angehörigen in den Mittelpunkt zu setzen. Hospizarbeit betrachtet das Sterben als einen Teil des Lebens, als einen Vorgang, der weder verkürzt noch künstlich verlängert werden soll.

Die Koordinatorinnen Ellen Menden, Jutta Popp und Kati Schröder stehen für alle Fragen zur Sterbe- und Trauerbegleitung unter der Tel. Nr. 04342-7889640 zur Verfügung. Wer eine Begleitung oder ein Gespräch wünscht, kann sich gerne telefonisch oder auch per E-Mail: info@hospiz-

verein-preetz.de melden.

Für Trauernde besteht auch die Möglichkeit zu Einzelgesprächen in ungestörter Atmosphäre mit einer ausgebildeten Trauerbegleiterin, und zwar jeweils mittwochs zwischen 16:00 und 18:00 Uhr. Bitte mit vorheriger Anmeldung: Tel.: 04342-7889640. Das Wandern für Trauernde findet an jedem 4. Sonntag im Monat, um 14:00 Uhr statt.

Treffpunkt: Shell-Tankstelle, Parkplatz, Schwentinestr. 5, Preetz
Weitere Trauerangebote können im Hospizbüro erfragt werden.

Am 09.12.2021 findet ein Letzte Hilfe Kurs von 16:00-20:30 Uhr in der Gemeindebegegnungsstätte, Kirchplatz 5/6, in 24211 Preetz statt.

Letzte Hilfe-Kurs - Am Ende wissen, wie es geht.

Im Letzte Hilfe-Kurs wird ein Basis-

wissen, einfache Handgriffe und Orientierungshilfen für ALLE Menschen vermittelt. Anliegen der Kursleiter*innen Jutta Popp und Barbara Deuber ist es, die Menschen (wieder) handlungsfähig zu machen im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer. Dafür werden Grundlagen in diesem Kurs vermittelt.

Der Kurs besteht aus vier Modulen von je 45 Min., die an einem Nachmittag/Abend vermittelt werden.
Modul 1: Sterben als Teil des Lebens
Modul 2: Vorsorgen und entscheiden
Modul 3: Leiden lindern
Modul 4: Abschied nehmen
Die Kursgebühr beträgt 15,00 €. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung unter Tel. Nr. 04342-7889640 oder unter info@hospizverein-preetz.de möglich. Es gilt die 3-G-Regelung.

Hospizverein Preetz e.V.



Bericht aus dem Gemeinderat

(C.Pfeifer) Anfang Oktober hat der Kirchengemeinderat endlich die schon für Januar geplante Klausurtagung nachholen können. Schwerpunkte waren zum einen die Umsetzung des Prozesses 2030 (s. eigener Artikel), sowie eine Diskussion über die Finanz-, Personal- und Gebäudeentwicklung.

Auf Grund sinkender Kirchensteuereinnahmen wird es in den folgenden Jahren nicht mehr möglich sein, die unbesetzten Küsterstellen in Ost, Nord und Süd neu zu besetzen. Für die Gebäude Nikodemus Haus, Bodelschwinghkirche und das Bugenhagenhaus wurden Ausgaben und Einnahmen näher unter die Lupe genommen. Durch die Mitnutzung in Nord und Ost durch Kindertageseinrichtungen sind hier die Haushalte entlastet. Anders sieht es für das Bugenhagenhaus aus. Hier besteht Handlungsbedarf, die Einnahmenseite deutlich zu erhöhen und sich über eine Kooperation mit anderen Institutionen zur Entlastung der Haushalts Lage Gedanken zu machen. Bis zur März-sitzung 2022 des KGR wird der Südbezirk Vorschläge erarbeiten. Auch soll bei kommunalen und sozialen

Vereinen und Verbänden dafür geworben werden, sich an diesem Prozess zu beteiligen.

Gleichzeitig wurde deutlich, dass zur Kirchenwahl am 27. November 2022 dafür geworben werden muss, engagierte Gemeindeglieder, vor allem mit Kompetenzen im Bereich Bau und Finanzen, für die Mitgestaltung der Zukunft unserer Kirchengemeinde zu gewinnen. Ein weiteres Schwerpunktthema waren Überlegungen zur zukünftigen Nutzung des Grundstückes Kirchenstraße 33 auf der Kircheninsel. Auch für dieses, für Gemeindeglieder der Gesamtgemeinde wichtige Projekt gilt es für die neue Legislaturperiode des KGR ab 2023 „Mitstreiter“ in Sachen Bau und Finanzen zu gewinnen.

Die Bedeutung der Gemeindeversammlung am ersten Advent, dem 28. November 2021, nach dem Gottesdienst um 11:00 Uhr, wurde noch einmal herausgehoben, um vor allem die Gemeinde an diesem „Umbauprozess“ des Kirchspieles Preetz aktiv zu beteiligen.

Verabschiedung unserer Küsterin Gudrun Knebler

(Y. Glatthor)An Erntedank haben wir unsere Küsterin Gudrun Knebler nun ganz offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Im Bugenhagenhaus, wo sie vor über 40 Jahren ihren Dienst in unserer Kirchengemeinde begonnen hat, konnten wir ihr noch einmal DANKE sagen für die vielen Gaben, die sie in unsere Gemeinde eingebracht hat. So passte es auch zum Thema des Sonntags. Zum Zeichen dafür, dass wir sie als Gesamtgemeinde verabschiedeten, wurden die Erntegaben von allen Erntedankgottesdiensten der Gemeinde im Bugenhagenhaus zusammengetragen und konnten im Anschluss an die Tafel übergeben werden.

Liebe Gudrun, wir wünschen dir alles Gute, vor allem Gesundheit und eine schöne Zeit mit deinem Mann und deiner Familie sowie Gottes Segen für deinen Ruhestand!

Der Prädikant sagt tschüss ... und Danke!

Nach 15 Jahren gefüllter Mitarbeit in unserer Kirchengemeinde, fühle ich, dass die Zeit gekommen ist, noch einmal neue Wege zu gehen.

Diese Wege werden mich ab dem 01. Dezember in die Philippus-Kirchengemeinde in Klausdorf/Schwentintal führen. „Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt.“ Solche Wege haben mich vor 15 Jahren hierher in unsere Kirchengemeinde Preetz geführt, für die ich von Herzen dankbar bin! Voller Dankbarkeit sehe ich auf die vielen Begegnungen und Gottesdienste zurück, die wir gemeinsam

gestaltet und gefeiert haben. Danke für das Vertrauen, dass mir in den langen Jahren hier in Preetz von Ihnen und von Euch entgegengebracht worden ist. Danke an den Kirchengemeinderat unserer Kirchengemeinde, der meine Arbeit auf seine persönliche Art begleitet hat. Mein Dank gilt besonders unserer Pastorin Anke Pfeifer als meine Ansprechpartnerin im Kirchengemeinderat für ihre überaus freundliche und feine Begleitung! Danke auch an die Ökumenische Runde, die uns allen hier in Preetz und mir immer wieder neue Glaubensimpulse geschenkt hat. Neue Wege liegen

vor mir – zurückliegende Wege mit Ihnen und Euch hier in Preetz bleiben in meinem Herzen! Und gerne komme ich ´mal wieder vorbei, um mit Ihnen und Euch Begegnung zu feiern! „Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit!Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid.“

Diesen wunderbaren Segen Gottes wünsche ich Ihnen und Euch, unserer Kirchengemeinde Preetz und der Ökumene an diesem Ort von Herzen! Danke - tschüss - und Gott befohlen!

Ihr und Euer Prädikant
Hans-Joachim Klütz

Ein besonderer Dank an Marie-Luise Witt

(S.Paar) Mehr als zwei Jahrzehnte hat Marie-Luise Witt den Bezirksausschuss Nord geprägt und eine ganze Weile geleitet. Nun legt sie ihr Amt nieder und erinnert sich an eine bewegte Zeit im Bodelschwinghgemeindehaus, das so viele Pastorenwechsel verkraften musste, wie kein anderer Bezirk in Preetz.

„Am Sonntag war ich das erste Mal wieder im Gottesdienst und habe da erst gemerkt, wie sehr mir das gefehlt hat“, sagt Marie-Luise Witt. Die Coronazeit war schwer für sie. Dann meldete sich das Herz, das Probleme macht. „Die Bezirksarbeit die schaffe ich nicht mehr“, erklärt Marie-Luise Witt. Sie hielt Dialogpredigten und gründete 1986 einen Bibel-Gesprächskreis in dem es um die Rolle

der Frau in der Bibel geht. Frauenarbeit, die steht bei Marie-Luise Witt ganz oben auf der Agenda. Während die Pastoren wechselten, der Bezirk mit Vakanzen kämpfte, war Marie-Luise Witt im Bezirksausschuss diejenige, die das Schiff gemeinsam mit den Mitstreitern im Fahrwasser hielt. Jetzt, so ist sie sich sicher, sollen jüngere Gemeindemitglieder das Ruder in die Hand nehmen.

Ihren Bibelgesprächskreis aber, den will sie sobald es geht, wieder anbieten. „Ich telefoniere oft mit den Frauen des Bibelgesprächskreises. Uns fehlen die Zusammenkünfte sehr“, sagt sie.

Wir bedanken uns bei Frau Witt ganz herzlich für ihre langjährige ehren-



amtliche Tätigkeit im Bezirksausschuss Nord, den sie als Vorsitzende über viele Jahre geprägt hat. Mit viel Zeit, Lust und Freude hat sie sich für unsere Gemeinde und besonders für unseren Bezirk eingesetzt. Für ihr langjähriges Engagement sagen wir DANKE!

Wir wünschen ihr alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Für den Bezirksausschuss Nord
Pn. Yasmin Glatthor



Nachruf Christa Hille

(S.Paar/A. Pfeifer) „Ihr müsst jetzt ohne mich weiter machen,“ hatte uns unsre Freundin und unser ältestes Redaktionsmitglied Christa gesagt, als wir den vergangenen Gemeindebrief planten.

„Nein“, dachten wir, „warte ab Christa, Dir geht es bald wieder besser!“ Doch Christa war schon so lange tapfer, nun hatte sie keine Kraft mehr, gegen ihre schwere Krankheit anzukämpfen.

Ohne sie ist die Welt so viel ärmer.

Sie verliert eine Ehefrau, eine dreifache Mutter, eine Großmutter und Verwandte, eine sehr liebe Freundin und ein seit vielen Jahren engagiertes Gemeindeglied. Sie hat das Gemeindeleben im Bezirk Mitte über viele Jahre aktiv mitgestaltet. Sie war Mitarbeiterin in der Kinderkirche und wurde von den Kindern heiß geliebt, sodass die Kinder zuletzt immer wieder fragten: „Ist Christa da?“ oder „Wie geht es Christa?“ Sie war Mitglied im Bezirksausschuss Mitte und hat bei Gottesdiensten, vor allem bei der Vorbereitung und Durchführung der

Mahlzeitgottesdiensten mitgewirkt. Sie hat die Stadtkirche und auch die Blumenbeete am Gemeindehaus mitgestaltet und war Teil unseres Gemeindebriefteams. Nun sitzen wir an der ersten Gemeindebriefausgabe allein, sind traurig und doch ist Christa so viel bei uns. Wir denken an ihren feinen Humor, ihre gut gelaunte und herrlich energische Art mit der sie sich für alles einsetzte, den vielen Kaffee und Kuchen, den wir bei den Planungen verspeist haben. Christa hatte immer den Überblick und wusste genau was, wo in der Gemeinde gerade passierte. Ihr entging kein falsch eingetragener Gottesdienst. Sie vergaß keine Veranstaltung und hatte für alles ein offenes Ohr. Wir sichteten und sortierten, feilten an Formulierungen und ersetzten jeden Punkt in der Uhrzeit gegen einen Doppelpunkt. (Statt 11.00 Uhr heißt es 11:00 Uhr) und immer, immer waren diese Stunden mit Christa schön, weil sie so ein wunderbarer Mensch war, mit dem wir über so Vieles lachen konnten. Danke liebe Christa für alles! Und Gott befohlen!

regelmäßige Veranstaltungen

Besuchsdienstkreis			
Mitte		Alle 6-8 Wochen nach Vereinbarung	Pastorin Parra ☎ 7991131
Nord		Alle 6-8 Wochen nach Vereinbarung	Pastorin Glatthor ☎ 7991141
Ost		4 x im Jahr nach Vereinbarung	Pastor Krogowski ☎ 7991121
Gesprächskreise			
Nord	Frauengesprächskreis Nord	jed. 2. Fr im Monat	10:00 Frau Witt ☎ 83495
	Gesprächskreis für Männer	Termin nach Vereinbarung Jürgen Zimmermann ☎ 01637544060	
	Besinnungsstunde in der Diakoniestation	jed. 1. Mi im Monat	14:30 Frau Buschmann, Pastorin Glatthor
Selbsthilfegruppen			
Mitte	Blaues Kreuz	jed. Mo	20:00 Stephanie Ahlers ☎ 04383 - 517966
		jed. Mi	18:00 Volker Bumann ☎ 04307-839857
Nord	Anonyme Alkoholiker und AI Anon	jed. Di	19:00 Günther ☎ 01573-5510673
Ost	Blaues Kreuz	Mo, gerade KW	19:30
		Di, ungerade KW	19:30 Herr Bumann ☎ 04307-839857
		jed Do	19:30 Herr Hutzfeldt ☎ 04342-5347
Seniorenkreise			
Mitte	Seniorenachmittag	jed. 1. u. 3. Mi	15:00-17:00 Frau Lichtner ☎ 308632 Frau Hürtgen-Boenkost ☎ 80834
		Süd	Seniorenachmittag
	Heiteres Gedächtnistraining	jed. 1. u.3. Do	15:30 Frau Schmidt ☎ 8043631
	Frühstück für Senioren	jed. 1. Di	09:00
	Gymnastik	jed. Mo	10:30 - 11:30 Frau von Klinggräff ☎ 5594
Ost	Seniorenachmittag	jed. 1. Mi	15:00 Frau Künzel ☎ 81455 Frau Nebendahl ☎ 81324
3. Welt			
Weltladen, Kirchenstraße		Mo. Alle 3 Wochen	19:30 Dorothee Albrecht ☎ 9414

Freiwilligenzentrum im Kreis Plön



Das Freiwilligenzentrum (FWZ) im Haus der Diakonie in Preetz wurde 2014 im Rahmen eines EU-Projektes gegründet. Ziel ist es, das ehrenamtliche Engagement im Kreis zu unterstützen und Menschen für eine freiwillige Arbeit zu gewinnen. Dafür erhalten Suchende im FWZ eine individuelle Beratung und Kontaktdaten von Vereinen oder Organisationen, die ein

Ehrenamt anbieten. Die Beratungen finden immer donnerstags von 16:00 – 18:00 Uhr statt. Falls dieser Termin nicht zusagt, werden auch alternative Zeiten vereinbart. Auf jeden Fall ist eine Anmeldung telefonisch oder per Mail erforderlich.

Um eine vielseitige Palette von ehrenamtlichen Angeboten zu offerieren, sind alle Vereine oder sozialen Organisationen aufgerufen, uns ihre Wünsche nach freiwilliger Unterstützung zu melden – wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Darüber hinaus initiiert und veranstaltet das FWZ Informationsveranstaltungen mit Vorträgen sowie Weiterbildungen, um Ehrenamtliche in ihrer Arbeit zu unterstützen. Dieses Angebot ist natürlich kostenfrei.

Kontakt: Ulrike Michaelis,
info@freiwillig-im-kreis ploen.de
Haus der Diakonie,
Am Alten Amtsgericht 5,
24211 Preetz,
Tel: 04342 – 717-48

Musik / Tanz			
Mitte	Stadtkirchenchor	jed. Do 19:30-21:45	Rebecca Poesch ab 1.1.2021. ☎
	Kinderchor 2. - 6- Klasse	jed. Di 15:00-15:45	
	Spatzenchor (5 Jahre bis 1. Klasse)	jed. Di 15:50-16:20	
	Lieder zwischen Himmel und Erde Offenes Singen alter und neuer Lieder	jed. 3. Di im Monat 19:30-20:30	Carl-Walter Petersen ☎ 04302-819066
Süd	Posaunenchor Hauptchor	jed. Di 19:30-21:00	n.n. ☎
	Posaunenchor Anfänger	nach Absprache	Daniel Rau
Kinder- und Jugendkreise			
Mitte	Mehrere Krabbelgruppen im Gemeindehaus	mehrmals wöchentlich	Pastorin Pfeifer ☎ 7991111
	Kindergruppe der Vogelschutzgruppe / des BUND für Kinder von 8-12 J.	jed. Mo 15:00-16:30	betreut durch BUND ☎ 5960 (Räume der Ev. Jugend)
	Vogelschutzgruppe ab 11 J. Wildtierheim WTH-Treffen	jed. Sa 14:00 jed. 2. Sa. 15:00-17:00	Wiebke Bahruth , A. Lafrenz ☎ 7991173 ☎ 0171-4086331
	Jugendleiter_innenrunde	jed. Mi 19:00-21:00	Florian Näcker ☎ 7991171
	Evangelische Pfadfinder	jed. Mi 15:00-16:00	Pastor Krogowski ☎ 7991121
	Mitarbeiter-Treffen ev. Pfadfinder	jed. Mi 16:00-17:00	
Süd	Mehrere Krabbelgruppen im Bughagenhaus	mehrmals wöchentlich	☎ 7991153

Die Veranstaltungen und Gruppen die im Gemeindebrief aufgeführt sind, sind ein Angebot für Gemeindeglieder aller Bezirke.
Veranstaltungsorte, wenn nicht anders ausgewiesen:

Pfarrbezirk Mitte: Gemeindehaus an der Stadtkirche

Pfarrbezirk Süd: Bughagenhaus, Waldweg 1

Pfarrbezirk Nord: Bodelschwinghaus, Max-Planck-Str. 2

Pfarrbezirk Ost: Nikodemus-Gemeindehaus, Theodor-Heuss-Weg 7 , Schellhorn

Trotz Einschränkungen in Coronazeiten veröffentlichen wir den Veranstaltungskalender aller Gruppen wie bisher. Bitte beachten Sie, dass es für alle Gruppen zur Zeit immer noch Einschränkungen gibt. Wir bitten Sie, im Einzelfall direkt nachzufragen, ob diese Veranstaltung, für die Sie sich interessieren, stattfindet.

BehördenLotse

Behördenlotsen (Belos) stehen im Haus der Diakonie Am Alten Amtsgericht 5 in Preetz Menschen kostenfrei mit Rat und Tat im Behördenschungel zur Seite. Die Bürozeiten sind donnerstags von 10:00 - 12:00 Uhr.

“Praxis ohne Grenzen” in Preetz

Am Alten Amtsgericht 5 im Haus der Diakonie ist eine Praxis ohne Kasse. Hier untersuchen, behandeln und beraten ehrenamtlich tätige Ärzte Kranke kostenlos.

- Bei Bedarf werden Fachärzte hinzugezogen.
- Die Praxis ist jeden Mittwoch in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.
- Telefonisch sind die behandelnden Ärzte an diesem Tag unter 04342 - 717 20 zu erreichen.

In dieser Praxis werden keine Zuzahlungen fällig. Auch Ausweispapiere oder eine Krankenversicherungskarte müssen nicht vorgelegt werden.

Die persönliche Mittellosigkeit muss niemand nachweisen. Wer in Not ist, dem wird nach christlich diakonischen Grundsätzen geholfen!

